

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 156.

Dienstag den 5. Juni

1866.

Bekanntmachung.

Das 11. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend
Nr. 67. Verordnung, die Publication eines Nachtrags zu der zwischen der Königlich Sächsischen Regierung und der Fürstlich Reussischen Regierung längerer Linie wegen Leistung gegenseitiger Rechtshilfe unter dem 12. Juli 1845 abgeschlossenen Uebereinkunft betreffend, vom 28. April 1866;
= 68. Verordnung, die Erweiterung des Postartenrayons betreffend, vom 14. Mai 1866;
= 69. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Vorschubbank zu Leipzig, vom 26. Mai 1866,
ist bei uns eingegangen und wird bis zum 20. Juni d. J. auf hiesigem Rathhause zur Kenntnisknahme öffentlich aushängen.
Leipzig, den 4. Juni 1866. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die Impfung der Schutzpocken wird allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnenden Personen jeden Alters hiermit unentgeltlich angeboten und soll dieselbe während der Zeit vom 23. Mai bis zum 11. Juli ds. Jahr. jedes Mal Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an in den hierzu bestimmten Localitäten der alten Waage Nr. 29 der Katharinenstraße stattfinden.
Leipzig, den 16. Mai 1866. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. S.

Bekanntmachung.

Um den Sparcassen-Interessenten Gelegenheit zu geben, ihre Ersparnisse an einzelnen Wochentagen auch außer der üblichen Geschäftszeit in der städtischen Sparcasse niederlegen zu können, wird letztere von jetzt an
jeden Dienstag von Mittags 12 bis 2 Uhr,
jeden Sonnabend von Abend 6 bis 8
versuchsweise und bis auf Weiteres geöffnet bleiben.
Leipzig, den 4. Juni 1866. Der Rath der Stadt Leipzig, Deputation zum Leibhause und zur Sparcasse.

Bekanntmachung.

Die bei Verlegung des Pleißenmühlgrabens in der Nähe des Rosenthalers nöthigen Erdarbeiten sollen auf dem Wege der Concurrenz vergeben werden.
Unternehmer, welche mit solchen Arbeiten vertraut und im Besitze der dazu erforderlichen Geräthschaften sind, werden hiermit veranlaßt, ihre Offerten schriftlich und versiegelt bis zum 6. Juni dieses Jahres Abends 6 Uhr auf dem Rathsbauamte, woselbst auch Zeichnungen und Bedingungen einzusehen und Anschlageliquets zu haben sind, abzugeben.
Leipzig, den 26. Mai 1866. Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Der Umbau der Schloßbrücke soll in Accord vergeben werden. Diejenigen Unternehmer, welche gesonnen sind, den Bau auszuführen, werden hierdurch aufgefordert, die betreffenden Zeichnungen und Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen, die Anschlagformulare auszufüllen und dieselben mit ihrer Namensunterschrift versehen bis 18. Juni Abends 6 Uhr versiegelt mit der Aufschrift „Schloßbrücke“ auf dem Rathsbauamte abzugeben.
Leipzig, den 31. Mai 1866. Des Rathes Baudeputation.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten morgen Mittwoch den 6. Juni a. c.

Abends 7 1/2 Uhr.

- Tagesordnung: 1) Fortberathung der Klärung des Rathes auf die zum Budget gestellten Anträge.
2) Gutachten des Verfassungsausschusses, den Zutritt von Rathsmitgliedern zu den nicht öffentlichen Sitzungen des Collegiums betreffend.
Eventuell: 3) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über:
a. das Bepflanzten der Straßen durch die städtische Verwaltung;
b. den Bebauungsplan auf der Ostseite der Stadt;
c. die Erbauung einer Mauer an der Turnerstraße.

Politische Uebersicht.

Der preussische Finanzminister Herr v. Bodelschwingh ist „aus Gesundheitsrücksichten“ von seinem Amte zurückgetreten und an seiner Stelle ist Herr v. d. Heydt wiederum Finanzminister geworden.

Oesterreich hat nun auch definitiv sich bereit erklärt, an den Pariser Conferenzen sich zu betheiligen, soll aber sehr viele Erklärungen und Vorbehalte hinzugefügt, wenn auch die Erörterungen über Venetien nicht geradezu ausgeschlossen haben. Die Times, bekanntlich die größte und einflussreichste englische Zeitung, hält es (in ihrer Nummer vom 2. Juni) gar nicht unwahrscheinlich, daß diejenigen Politiker, die von einer Conferenz für eine Bündigung der in Europa aufbrausenden Leidenschaft gar nichts erwarten, Recht behalten werden. „Jeder Tag“, sagt sie, „stellt es immer

klarer heraus, daß die drei gerüsteten Mächte wahrscheinlich ihre Streithändel nicht auf diesem Wege schlichten lassen würden. In der österreichisch-preussischen und österreichisch-italienischen Frage liegen so wesentliche Differenzen und es herrscht eine solche Erbitterung zwischen den Parteien, daß es beinahe über ihre Macht geht, sich mit einander zu vergleichen. Viel weniger werden die Neutralen, die sich auf guten Rath beschränken, im Stande sein, auf so verbitterte Gegner einzuwirken. Wenn nicht im letzten Augenblicke die Regierungen dieser Mächte eine richtigere Ansicht über ihre Pflichten gegen ihre Untertanen und gegen die Menschheit überhaupt gewinnen, so ist schwer einzusehen, wie eine Conferenz zusammengebracht werden soll.“

Ganz anders lassen sich die officiösen französischen Blätter vernehmen. So schließt das eine einen langen Aufsatz mit folgenden Worten: „Wir wiederholen es, die Conferenz vereinigt sich

unter dem Einflusse der friedlichen Gefühle, die sich in ganz Europa kund geben; sie vereinigt sich in der festen Hoffnung und mit dem lebhaften Wunsche, den Frieden zu erhalten; sie wird energisch dahin arbeiten. Sie schuldet es also Europa, sie schuldet es sich selbst, daß sie die Früchte ihrer Bemühungen sicher stellt."

Aus Wien wird der N. Pr. Btg. geschrieben: „Zwei Parteien, die eine kriegsbegierig, darunter fast die gesammte Journalistik, die andere friedliebend, wozu die finanzielle Welt und die bessere Gesellschaft gehören, stehen sich hier feindlich gegenüber. Mittlerweile rüstet man sich fortwährend mit ungeschwächtem Eifer zum Kriege. Die Truppenmärsche dauern fort und dürften zum Theile bald beendigt sein. An der Herstellung eines verschanzten Lagers an der Donau bei Florisdorf (eine Stunde von Wien) arbeiten jetzt 15—16,000 Menschen. Das Werk soll in einem Monate vollendet sein."

Benedek hat einen Armeebefehl erlassen, in dem es heißt: „Ich finde hiermit auf das bestimmteste und nachdrücklichste zu untersagen, daß die Herren Officiere oder sonst Individuen der mir unterstehenden Truppen, Branchen und Anstalten in directer oder indirecter Weise Zeitungs-Artikel liefern.... Eben so ist es ferner dem Interesse der Armee entgegen, wenn in Correspondenzen und Zeitungs-Artikeln eine meist auf nicht gegründeten oder einseitig aufgefaßten Daten beruhende Kritik geübt, über einen etwaigen momentanen Mangel öffentlich Klage geführt wird u. dgl. m., indem unsere Gegner auch daraus auf die Haltung, den Geist, die Ausrüstung u. c. der Armee schließen und Folgerungen ziehen können.... Ich werde daher sowohl in den Corps-Hauptquartieren als auch bei anderen Commandanten oder Truppen weder bezahlte noch unbezahlte Zeitungs-Correspondenten dulden, sie mögen dem Militär oder dem Civil angehören, und fordere die Herren Commandanten und Officiere auf, darüber zu wachen, daß sich von der Armee Niemand ohne höheren Auftrag dazu hergibt, Artikel für Zeitungen zu liefern, nachdem ich sonst derlei Correspondenten mit allen Mitteln zu ermitteln wissen und unnachsichtlich von der Armee entfernen, nach Umständen selbst der kriegsrechtlichen Behandlung unterziehen lassen werde."

Im „Hamburger Corresp.“ finden wir nachstehende Correspondenz aus Berlin vom 30. Mai: Von der Uebereinstimmung der drei Thronreden, der württembergischen, bayrischen und sächsischen, dürften selbst unsere Regierungskreise unangenehm überrascht worden sein. In unabhängigen Regionen haben wir noch Niemand gefunden, der nicht der Sprache der Wahrheit und des Rechts, die namentlich in der Rede König Johanns so überzeugend tönt, seine Anerkennung zollte. Jedenfalls ist durch die drei Thronreden klar gestellt, daß der Krieg, zu dem unsere Politik treibt, die Sachsen, die Bayern und die Württemberger in den Reihen der Bekämpfer Preußens zeigen werde. Wie kläglich es angesichts dieser Thatfache um die officiöse Sophistik steht, die von dem bevorstehenden Kriege behauptet, er sei gar kein Bruderkrieg, leuchtet ein, selbst wenn wir ihr gestatten wollen, die 8—9 Millionen kernochter Deutschen des österreichischen Kaiserstaates wegzubeweisen."

Gesellschaftsabend des „Klapperkastens“.

Leipzig, 2. Juni. Der „Klapperkasten“ pflegt seinen Mitglieder und Gästen an jedem Festabende Gaben der Kunst wie aus einem unererschöpflichen Füllhorn zu spenden. Auch der gestrige Abend war fast überreich bedacht und würde durch die Fülle des Gebotenen ermüdend gewesen sein, wenn nicht äußerst geschickte Anordnung in der Reihenfolge für reiche Abwechslung gesorgt hätte, während zugleich durch umsichtige Vorbereitung die sonst bei lebenden Bildern so ermüdenden Pausen vollständig beseitigt blieben. Wir hatten Gelegenheit, bei einem der Herren Festordner das auf die Zeitdauer nach Minuten berechnete Programm einzusehen und erfreuten uns in der Folge daran, wie dasselbe auch wirklich bis zum Schlusse des Festes streng eingehalten wurde.

Als dankenswerthe Neuerung war zwischen dem ernstern und humoristischen Theil eine einstündige Pause eingeschoben, während welcher in dem festlich erleuchteten Garten des Schützenhauses sich ein buntes Bild heiterer Geselligkeit entwickelte. Da auch für die materiellen Bedürfnisse reichlich gesorgt war, so blieben die glänzenden Räume des Schützenhauses von der zahlreichen und gewählten Gesellschaft gefüllt, bis nach Mitternacht unter jubelnder Heiterkeit das letzte Bild den Reigen schloß.

Der ernste Theil brachte als lebende Bilder die Frieden und Krieg abwägende „trauernde Germania“, — den „versenkten Hort der Nibelungen“, von Rittern und Edeldamen in einem Nachen auf der grünen Rheinfluth neu gehoben, — eine Episode aus dem wilden und siegreichen Kampfe, den „Otto von Bittelshach auf der Berner Clause“ zur Errichtung des Kaiserreiches ausführte, — und die grausig wahre Darstellung von Thorwaldsen's „Sündfluth“. Jedes der Bilder wurde durch erläuternde Declamation (Fräulein Knaf, die Herren Hod, Herzfeld) vorbereitet und eingeführt. Dazu kamen folgende Kunstvorträge: Vierhändiger Marsch von Schubert (die Herren Jadasohn und v. Bernuth), Adelaide von Beethoven für Violoncello übertragen (Herr A. Grabau), Suleika und Frühlingslied von Mendelssohn (Fräulein Blaczek), Reverie für Violine von

Dieuztemp (Herr Kleinschmidt), und die Männerquartette „Junge Musikanten“ von Kläden und „Der weiße Hirsch“ von Reichart (Sängerkreis unter Direction des Herrn E. Claus).

Den zweiten Theil leitete ein amüsanter Sprechbueit „Kommen und gehen“ von Saphir (die Herren Herzfeld und Hod) und ein Violoncell-Solo von Mozart (Herr Grabau) ein, worauf das humoristische Bild „Des Trinkers Sieg“ folgte. „Hans und Berene“ von Heibel, und „Das Drakel“ von Stoppe (Fräulein Louise Bög) wurden mit rauschendem Beifall aufgenommen. Das lebende Bild „Der Kirchgang“ zeichnete sich durch Reichthum der Scenerie und Mannichfaltigkeit aus. Auf vielfaches Verlangen wiederholte der Sängerkreis den beim Moscheles-Feste vorgetragenen Zigeunerchor von Böllner. „Schwarz auf Weiß“ erhielten wir die Prophezeiung, was auf die schwülen Tage der Gegenwart folgen werde: eine eisige Schneesteppe mit einem kleinen frierenden Schornsteinfeger als Staffage. Dann folgten noch ein humoristisches Gedicht (Herr Herzfeld), das lebende Bild „Liebfrauenmilch“, ein höchst komisches Lieber-Duodlibet (Herr Hod), und das zündendste und drolligste aller lebenden Bilder: „Die Mönche“, welche ihre wichtige Berathung höchst passend mit dem Trinkliede „Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald da wachsen unsre Neben“ selber begleiteten. — Hiermit schloß officiell das Fest, doch blieb ein großer Theil der Anwesenden noch versammelt, um mit Sang und Toast die Feier zu schließen.

Wir danken dem Verein und seinen bewährten Leitern für den genußreichen, geistig erfrischenden und anregenden Abend. Das Streben des „Klapperkastens“ verdient um so wärmere Anerkennung, als die trefflichen Leistungen in liebenswürdiger und anspruchsloser Weise und zu einer Zeit geboten werden, wo gar Manchem es wohlthuend ist, die trüben Eindrücke der Gegenwart vom feinen Spiele des Momus und Komus verdrängen, und sich für seinen Beruf neu kräftigen zu lassen. Dabei ist hervorzuheben, daß der Verein seinem Wahlspruche treu „ein friedensreicher Hort“ bleibt, ohne die scharfen, sicher treffenden Pfeile seines Wizes in anderer Weise zu verwerthen. Wir sind überzeugt, daß jedem der Anwesenden der gestrige Abend eine freudige und wohlthuende Erinnerung hinterlassen hat! —

Auch zur Arbeiterfrage!

* Leipzig, 4. Juni. Es geht uns von Arbeitern folgender Artikel zu, dem wir die Aufnahme nicht versagen mögen:

Seit einigen Wochen hat man von Seite einzelner Meister der Baugewerke zu einer Maßregel gegriffen, die so recht dazu angethan ist, Schrecken unter den Arbeitern hervorzurufen! Bei den herannahenden Gefahren eines deutschen Bruderkrieges, bei dessen Ausbruche die Arbeiterklassen so schon hart genug getroffen würden, hatten gedachte Herren nichts Eiligeres zu thun, als den Tageslohn ihrer Arbeiter plötzlich 2—3 Mgr. per Tag herabzusetzen. Man sollte glauben, im Angesichte eines das Vaterland treffenden ungeheuren Unglücks, wo doch alle Partei- und Sonderinteressen schweigen sollten, würden ganz andere Gefühle am Plage sein, als das, den eigenen Sedel auf Kosten derjenigen Classe zu füllen, die ohnedies einer traurigen Lage entgegengeht! Man sollte glauben, in jenen gebildeten Kreisen würde nächst der Humanität und wahren Menschengefühle auch die Klugheit maßgebend gewesen sein, die ohnehin durch solche Aussichten erbitterten Gemüther der Arbeiter nicht noch durch solche eigennützig, eines deutschen Bürgers unwürdige Handlungen aufs Höchste zu steigern. Im Augenblicke, wo das Vaterland die Söhne des Arbeiters zu den Fahnen ruft, wo man zu Sammlungen für die zurückgelassenen Familien der Reservisten auffordert, ist eine solche Handlung, die den Arbeiter noch mehr an seinem dürftigen Auskommen schädigt und die schnell überzählig gewordenen Arbeitskräfte möglichst auszubeuten sucht, unpatriotisch und keineswegs ehrend! Wenn Fabrikherren aus löblichen Rücksichten noch einige Zeit auf Lager arbeiten lassen und bei schwerem Risiko den Lohn etwas kürzen, ist eine solche Maßregel zu entschuldigen, nicht aber beim Baugewerk, wo die Verhältnisse anders liegen! Wenn hier und da einige Verluste durch allgemeine Geldnoth entstehen, muß da der Arbeiter die ersten Opfer tragen? Oder sollte gedachte Maßregel die Antwort auf die im Frühjahr in der bescheidensten Form begehrte Lohnfrage sein, die ja ohnehin zurückgedrängt ist? Doch alle Ehr und Anerkennung denjenigen unter den Meistern, die bis jetzt eine solche Forderung an ihre Arbeiter nicht stellten! Darum fühle man ein menschliches Mithren; sinne lieber auf Mittel, der plötzlich überhandnehmenden Noth und dem Elend der Arbeiter einigermaßen kräftig entgegenzusteuern.

Die 60 Bauarbeiter
in der Versammlung am 3. Juni im Hoel de Saxe.

Verschiedenes.

Leipzig, 4. Juni. Der Großherzog von Baden kehrte gestern Abend in Begleitung eines Adjutanten und zweier Diener von Dresden hierher zurück und fuhr um 11 Uhr auf der Thüringer Bahn weiter nach Weimar.

— Sr. Excellenz der Staatsminister Dr. von Falkenstein kehrte

gestern von einem Besuche seiner Besitzung Frohburg bei Borna hierher zurück und reiste mit dem Abendzuge nach Dresden.

* Leipzig, 4. Juni. Gestern ist der neue Armeepostmeister Lent mit dem übrigen Personal und den nöthigen Wagen von hier abgegangen, so daß nun die Feldpost vollständig ausgerückt ist.

* Leipzig, 4. Juni. Gehör- und Sprachtrante machen wir darauf aufmerksam, daß der lange berühmte Medicinalrath Dr. Schmalz aus Dresden nach drei Jahren wieder einmal hier angekommen und in „Stadt Dresden“ zu sprechen ist. Er dient Ohr- und Sprachkranken schon seit 36 Jahren und zu erwähnen dürfte auch sein, daß er in allen europäischen Staaten, auch in Rußland und der Türkei, das Recht hat zu practiciren.

* Leipzig, 4. Juni. Seit mehreren Tagen spricht man in Leipzig von einem höchst traurigen Vorgange. Wir haben uns bisher gescheut, denselben hier zu erwähnen, weil uns nichts Sicheres darüber bekannt war. Nun aber bringt die R. Ztg. in einem Briefe aus Bern die Nachricht in folgender Fassung: Aus Zürich ist die Unglücksbotschaft eingetroffen, daß sich der schweizerische General-Consul in Leipzig, Hirzel-Lampe, vorgestern auf der Platz-Promenade in Zürich, wo derselbe schon seit einiger Zeit bei Verwandten zu Besuch war, mit einem Schusse aus einer doppeläufigen Pistole das Leben zu nehmen versucht hat. Leider soll die Wunde, welche er sich beigebracht, der Art sein, daß man an seinem Aufkommen zweifelt. (Der Tod ist schon eingetreten.) Herr Hirzel-Lampe war bereits 68 Jahre alt.

* Leipzig, 4. Juni. Wir haben gestern erwähnt, daß der Correspondent des Siecle von der Persönlichkeit des sächsischen Ministers ganz entzückt sei. Wir tragen heute nach, wie er denselben schildert: „seine lächelnde Physiognomie, leuchtende, durchdringende Augen, prächtige Stirn, geistreicher Mund. Man erkennt sofort eine hohe Intelligenz und eine bedeutende staatsmännische Größe.“

Leipzig, 4. Juni. Ein schwerer Unglücksfall bedrohte gestern Nachmittag einen vollbesetzten Omnibus, der vom Neumarkt her kam und zur Fahrt nach Eutritzsch in die Reichsstraße einlenkte. Dort angekommen brach nämlich unvermuthet die rechte Vorderaxe, in Folge dessen der Wagen umschlug. Es befanden sich 21 Personen auf dem Wagen und zwar 8 Passagiere auf dem Berdeck. Trotz der augenscheinlichen Gefahr erlitt Niemand eine Beschädigung, da, als der Unfall passirte, der Wagen zum Glück gerade ganz langsam fuhr.

Gestern Nachmittag verging sich ein in der Petersvorstadt wohnender Schriftfeger bei einem ehelichen Zwiste in bedauerlicher Weise gegen seine Frau. Er warf dieselbe im Zorn mit dem Kopfe an eine Ofenlunte an und brachte ihr dadurch eine so schwere Verletzung bei, daß ärztliche Hilfe herbeigeht und die Verwundete ins Hospital gebracht werden mußte.

Um dieselbe Zeit mußte wegen Excesses gegen einen hiesigen Apothekergehilfen polizeilich eingeschritten werden. Derselbe war Tags zuvor seines Dienstes entlassen worden, nachmals aber in die frühere Behausung zurückgekehrt. Dasselbst begann er aus wer weiß was für einem Grunde ein Vernichtungswerk an den Mobilien und zerstückte namentlich sämmtliche Scheiben eines Glasschranks. Auf schleunige Benachrichtigung von diesem Vorgange holte die Polizei alsbald den Bandalen ab.

Auf dem Dresdner Bahnhofe stürzte heute Nachmittag ein Handarbeiter Namens Meyer, der sich auf der letzten Lowry eines mit Sand beladenen Zuges fand, durch das unvermuthete Anrücken der Locomotive vom Wagen herab. Verschiedene Kopfverletzungen, die er dabei erlitt, nöthigten ihn, im Hospital ärztliche Hilfe zu suchen.

Heute Mittag gerieth auf dem Zimmerplatze in der Eisenstraße Nr. 21 beim Kochen ein Haufen Holzspähne, wohn der Wind die Flamme getrieben hatte, in Brand. Glücklicherweise wurde aber die Gefahr noch vor Ankunft der sofort alarmirten Wehrmannschaften beseitigt.

** Leipzig, 4. Juni. Heute in den ersten Vormittagsstunden machte ein wie wir hören in Wechselhaft befindlicher Mann einen Fluchtversuch, war auch bereits vom Bezirksgerichtsgebäude aus bis in die Nähe des Grundstücks von Rose & Böhme gekommen, als es den nacheilenden Gerichtsbedienten dort gelang, den Flüchtigen anzuhalten und wieder in Nummer Sicher zu bringen.

Leipzig, 4. Juni. Auf der Thüringer Eisenbahn wurden am Sonntag den 3. Juni 94 Tour- und 132 Sonntagsbillets verausgabt.

Leipzig, 4. Juni. Am Sonntag den 3. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 236 Tour- und 630 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden.

Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am 2. und 3. Juni mittelst der Extrazüge von und nach allen Stationen 550 Personen befördert worden, sowie am Sonntag Nachmittag ebenfalls nach Stationen bis Wurzen 175 Personen den Extrazug benutzt haben. Außerdem sind am Sonntag den 3. d. mit den gewöhnlichen Zügen 607 Personen auf Tour- und 1186 Personen auf Tagesbillets gefahren. — Nach Grimma haben die Extrazüge am Sonntag den 3. Juni 390 Personen befördert.

Auf die großen Vorzüge des von Professor Dr. Bock als der beste Volks-Gesundheitsbranntwein empfohlenen Robert Freygang'schen Eisenbranntweins kann das Publicum nicht oft genug aufmerksam gemacht werden. Diese großen Vorzüge sind: Derselbe ist nicht allein stärkend und Verdauung befördernd, sondern besitzt auch durch seinen Eisengehalt ernärende Eigenschaften.

Derselbe hat nicht nur einen reinen guten Geschmack, er hinterläßt nach dem Genuß auch nicht den für Jedermann so fatalen Schnapsgeruch und ist dabei äußerst billig, denn die Kanne kostet nur 5 Ngr. Dies zur allgemeinen Beachtung und Verbreitung.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 27. Mai bis 2. Juni 1866.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
27. 6	27, 6,7	+10,3	1,2	S 1	wolkig
27. 2	6,7	+18,4	7,0	SW 2-3	fast trübe
27. 10	7,0	+10,6	1,3	S 0-1	fast trübe ¹⁾
28. 6	27, 7,5	+11,2	1,0	S 1	fast trübe
28. 2	8,4	+16,7	6,3	WSW 1-2	wolkig
28. 10	8,4	+11,8	3,4	OSO 1	fast trübe ²⁾
29. 6	27, 7,7	+11,2	0,9	SSO 1	fast trübe
29. 2	6,7	+19,2	5,5	SSW 1	fast trübe
29. 10	6,6	+12,0	0,6	SSW 1	fast trübe ³⁾
30. 6	27, 7,4	+11,5	1,1	WSW 2	trübe
30. 2	8,3	+12,6	2,3	NNW 1	fast trübe
30. 10	8,2	+11,7	1,7	ONO 1	trübe ⁴⁾
31. 6	27, 8,1	+5,1	0,2	NO 0-1	trübe
31. 2	7,8	+9,9	0,9	NO 1-2	trübe
31. 10	7,6	+9,6	0,5		trübe ⁵⁾
1. 6	27, 7,6	+9,8	0,5	NO 0-1	trübe
1. 2	8,0	+13,6	1,3	OSO 1-2	fast trübe
1. 10	8,4	+13,3	0,7	NW 0-1	fast trübe ⁶⁾
2. 6	27, 8,7	+11,5	0,4	NW 0-1	trübe
2. 2	8,7	+17,5	2,6	N 0	bewölkt
2. 10	8,9	+14,2	6,6	NW 0-1	fast heiter ⁷⁾

¹⁾ Mittags 12 U. einzelne grosse Regentropfen, ^{1/2} 5 U. Nachm. einzelne Regentropfen. — ²⁾ Früh etwas Regen. — ³⁾ Nachts etwas Regen, früh einzelne Regentropfen, Abends ^{3/4} 7 U. Gewitter und Regen, 10 U. Wetterleuchten. — ⁴⁾ Früh dunstig und etwas Nebel. — ⁵⁾ Nachts und Morgens starker Regen, Mittags 12 U. feiner Regen, Nachm. 2 U. einzelne Regentropfen. — ⁶⁾ Früh Nebel, um 7 U. feiner Regen. — ⁷⁾ Früh Nebel, um 7 U. dicker Nebel und starker Regen, Mittags 12 U. dunstig, Abends ^{1/2} 8 U. ein Regentropfen, 10 U. dunstig.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 1. Juni. R°	am 2. Juni. R°	in	am 1. Juni. R°	am 2. Juni. R°
Brüssel . . .	—	+ 14,7	Palermo . . .	—	+ 14,7
Gröningen . . .	—	+ 13,2	Neapel . . .	—	+ 14,6
Greenwich . . .	+ 12,1	+ 15,7	Rom . . .	—	+ 14,2
Valentia (Irland)	—	+ 8,0	Florenz . . .	—	+ 15,2
Havre . . .	+ 9,6	+ 11,2	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 10,4	+ 12,0	Bern . . .	—	+ 11,6
Paris . . .	+ 10,2	+ 12,9	Triest . . .	—	+ 15,0
Strassburg . . .	+ 11,9	+ 13,4	Wien . . .	—	+ 15,3
Lyon . . .	+ 12,8	+ 13,2	Odessa . . .	+ 14,8	—
Bordeaux . . .	+ 10,4	+ 10,9	Moskau . . .	+ 1,6	+ 15,6
Bayonne . . .	+ 11,2	+ 12,8	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 15,1	+ 16,0	Riga . . .	+ 12,0	+ 13,2
Toulon . . .	+ 14,4	+ 14,4	Petersburg . . .	+ 10,0	+ 12,2
Barcelona . . .	+ 16,5	+ 16,0	Helsingfors . . .	+ 8,9	+ 11,8
Bilbao . . .	+ 8,2	+ 15,8	Haparanda . . .	+ 4,2	+ 5,0
Lissabon . . .	+ 11,0	—	Stockholm . . .	+ 9,4	+ 10,4
Madrid . . .	—	—	Leipzig . . .	+ 10,2	+ 11,2
Alicante . . .	+ 12,2	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 1. Juni. R°	am 2. Juni. R°	in	am 1. Juni. R°	am 2. Juni. R°
Memel . . .	+ 10,4	+ 14,2	Breslau . . .	+ 13,0	+ 14,6
Königsberg . . .	+ 13,4	+ 15,0	Dresden . . .	+ 11,3	—
Danzig . . .	+ 9,2	+ 12,7	Bautzen . . .	+ 10,4	+ 13,7
Posen . . .	+ 11,6	+ 15,1	Zwickau . . .	—	—
Putbus . . .	+ 10,0	+ 8,5	Köln . . .	+ 11,5	+ 12,0
Stettin . . .	+ 10,7	+ 11,2	Trier . . .	+ 10,6	+ 11,4
Berlin . . .	+ 11,1	+ 12,0	Münster . . .	+ 9,6	+ 10,2

Tageskalender.
Essentielle Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Einbungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr.

Städtisches Rathhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 4.—9. September 1865
 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1,
 Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-
 platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscapitaine).

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgel
 von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, täglich
 ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Turnen, Buchführung, Vorstandssitzung.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-
 anstalt für Musik u. Pianoorte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Elbe

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
 strasse No. 7.** Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade,
 Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

**Heinr. Köhler, Photographisches Atelier, Königs-
 strasse Nr. 9.** Karten à Dutzend 3 Thaler.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-russische und
 russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren
 früh 8—1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtage
 früh 8—1 Uhr. — **Bannen, Douche- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit

Hundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von
 der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldungen beim Castellan Sommer.

Stadttheater. (34. Abonnements-Vorstellung.)
Der Verräther.

Lustspiel in 1 Act von Holbein.
 Personen:

Berger, ein Winger Herr Deutschinger.
 Klärchen, eine von ihm an Kindesstatt angenom-
 mene Waise

Jacob, ein junger Bauer Herr Lüt.

Grand Pas de Shawl (neu).
 Arrangirt von Fräul. Dehler, ausgeführt von Fräul. Dehler und
 dem Corps de Ballet.

Der Better.
 Lustspiel in 3 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

Gärtner, ein reicher Großhändler Herr Stürmer.
 Ernst, } seine Kinder Herr Herzfeld.
 Pauline, }
 Wilhelm, }

Siegel, Gärtners Better Herr Hoch.
 Buchheim, ein junger Kaufmann Herr Link.
 Louise, Haushälterin Fräul. Link.
 Ein Bedienter Herr Kröter.

* * * Klärchen und Pauline — Fräul. Guinand, vom Stadttheater zu
 Chemnitz, als Gast.

Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 1/2 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Morgen (35. Abonnementsvorstellung) Letzte Gastvorstellung
 des Herrn Roger von der kaiserl. großen Oper zu Paris: **Die
 weiße Dame.** Georg — Herr Roger.

Die Direction des Stadttheaters.

Dresdner Börsenbericht vom 2. Juni.

Soc.-Br.-Actien 179 G.	Dr. Papierfabr. A. 83 bez.
Felsenkeller do. 112 Kl. bez.	Felsenkeller-Prioritäten 95 G.
Feldschlößchen 109 1/2 G. bez.	Feldschlößchen do. 94 R. bez.
Medinger 59 G.	Thob'sche Papierf. do. 93 G.
Sächs. Dampfch. A. 77, 6 1/2 bez.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten
Niederl. Champ.-Act. — G.	92 G.
Sächs. do — G.	Sächs. Hypothek-Anleihe-Schein
Dresdner Feuer-Versich. Actien pr.	94 1/2 G.
Stück Thlr. 22 bez.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat
Thob. Papierfabr. A. 101 1/2. 2 bez.	50 G.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen
den 9. Juni 1866

Vormittags von 9 Uhr an in dem unter Nr. 8 am Kopfplatze
 hier gelegenen, „der Churprinz“ genannten Grundstücke drei Reit-
 pferde, zwei Wagenpferde, ein Reit- und Wagenpferd, ein Docca-
 Wagen, ein Schlitten, ein englischer Hühnerhund und verschiedene
 Reit-, Fahr- und Stall-Requisiten öffentlich versteigert werden
 und wird solches, so wie daß ein Verzeichniß der zu versteigernden
 Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, hierdurch bekannt gemacht.
 Leipzig, am 2. Juni 1866.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
 Abtheilung III.
 Dr. Steche. Ublid.**

Auction.

Wegzugshalber sollen Freitag den 8. Juni Vormittag von
 9 Uhr an **kl. Windmühlengasse Nr. 1, 2. Etage** eine
 Anzahl Mahagoni- und andere Meubles, Spiegel in Gold-
 rahmen, Uhren, Bilder so wie verschiedenes Hans- und
 Küchengeräth durch mich versteigert werden.
H. Engel, Rathsproclamator.

Mobilien und Waaren aller Art,

ganze Wirthschaften oder Lager wie kleinere Beiträge zu meinen
 gewöhnlichen Auktionen nehme ich jederzeit zur Versteigerung an,
 wie ich auch nach Wunsch die Aufnahme der betr. Gegenstände,
 etwaigen Transport u. gern besorge. Anmeldungen oder Be-
 stellungen bitte ich in meiner Expedition Gewandgäßchen 3 oder
 auch im Comptoir des Pächter-Vereins Burgstraße, im weißen
 Adler, zu machen.
S. Engel, Rathsproclamator.

Bei **Oskar Schneider, Stolpen**, erschien soeben und ist
 in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Geist von 1789

in seinem Einflusse auf die deutschen politischen Zustände.
 Ein ernstes Wort in erster Stunde.
Preis 3 Ngr.

Diese Schrift sucht in möglichst gedrängter Darstellung einen
 Blick in die jetzige Lage Deutschlands zu geben, wie sie der Geist
 von 1789 gestaltet hat.

Unterricht im Französischen u. Englischen

Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 10—3 Uhr.
 Leçons de français par un français, grammaire et conversation.
 Prix modéré. S'adresser 11 rue Reudnitz au 2ème de midi à 2 heures.

Englischer und französischer Unterricht nach gründ-
 licher, leicht faßlicher Weise bei einer Dame. Monat 20 Ngr.
 Gefällige Adressen F. R. 21. durch die Expedition des Blattes.

Gründlichen Unterricht im Zeichnen

ertheilt unter billigen Bedingungen
W. Klepzig, Theatergasse Nr. 5, 1 Treppe.

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt eine bewährte Lehrerin.
 Die Lichtenberg'sche Buchh., Schillerstr., ertheilt gef. nähere Auskunft.

Eine am Conservatorium gebildete Lehrerin ertheilt unter sehr
 annehmbaren Bedingungen

Clavierunterricht.
 Adressen A. S. 56. in der Expedition dieses Blattes.

Loose 1. Classe

70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung den 18. Juni,
 Hauptgewinne 10,000, 5000, 2000 Thlr. u. u. empfiehlt

Franz Ohme,
 Universitätsstraße 20.

Loose 1. Classe und Compagnie-Scheine

zum Antheil an 20 Acteln mit 1 Ngr. Einzahlung pro Classe em-
 pfiehlt **J. G. Böhme, Ritterstraße Nr. 46.**

Wohnungsveränderung.

Dr. med. Hermann Klemm
 wohnt von jetzt an

Petersstraße, drei Könige,
III. Etage.

Kämpfe's Hut-Lager

besindet sich von heute an **Raschmarkt** unter der
 Börse und empfiehlt

Filz- und Seiden-Güte
 zu billigen Preisen.

Gehör- und Sprachkranken,

sowie den an Ohrenbrausen, Säusen, Singen, Klingeln und derg-
 gleichen Leidenden, wird **Medizinrath Dr. Schmalz**
 aus Dresden, welcher sich seit 36 Jahren ausschließlich mit den
 fraglichen Krankheiten beschäftigt, von heute bis Sonnabend 9. Juni
 in Leipzig Rath ertheilen:

Hôtel zur Stadt Dresden, 9 bis 1 Uhr.

Künstliche Zähne setzt ein und dergl. Reparaturen fertigt,
 plombirt und reinigt Zähne
W. Bernhardt, Zahnarzt,
 Klostergasse Nr. 4.



Bekanntmachung, die 46. Einzahlung bei Simmlisch Beer Fdgr. betreffend.

Zur Bestreitung des Kostenaufwandes auf das Quartal Trinitatis l. J. findet sich der Grubenvorstand veranlaßt, die 46. Einzahlung auszuschreiben und zwar 5 Thlr. pro $\frac{1}{5}$ Kur, oder 3200 Thlr. von 640 Fünftheil Kurzen.

Die Kurinhaber wollen daher ihren antheiligen Beitrag bei Vermeidung der in §. 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 bestimmten Ordnungsstrafe nach Höhe von 10% der einzuzahlenden Beträge und der daselbst ausgesprochenen Rechtsnachtheile längstens

am 30. Juni 1866

portofrei entrichten und zwar an

Herrn **Ferdinand Lipfert** in Annaberg,
= **Heinrich Wilhelm Bassenge & Co.** in Dresden,
= **Heintz & Haussner** in Leipzig

gegen Aushändigung der von dem Grubenvorstande ausgestellten Quittungen.
Leipzig, den 15. Mai 1866.

Der Grubenvorstand von Simmlisch Beer Fdgr. bei Cunersdorf.
G. Sachsenröder.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis jetzt eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1866 bereits

- 1) 577 Einlagen zur Jahres-Gesellschaft 1866 mit einem Einlage-Capital von 10,785 Thlr. gemacht worden und
- 2) an Nachtragszahlungen für alle Jahres-Gesellschaften 24573 Thlr. 20 Sgr. eingegangen.

Nachtragszahlungen für die vom Jahre 1851 ab gebildeten Jahres-Gesellschaften und neue Einlagen werden nur bis zum letzten Juni e. ohne Aufgeld angenommen, von welcher Zeit ab

- a) vom 1. Juli bis 31. October ein Aufgeld von 6 Pf. pro Thaler,
- b) = 1. November bis 31. December von 1 Sgr. pro Thaler

eintritt. Nachtragszahlungen der Mitglieder älterer Jahres-Gesellschaften werden noch bis zum 3. September e. ohne Aufgeld angenommen.

Die Statuten und der Prospect unserer Anstalt so wie der Rechenschaftsbericht pro 1865 können sowohl bei unserer Haupt-Casse Mohrenstraße Nr. 39 als bei unseren Agenturen unentgeltlich in Empfang genommen werden.
Berlin, den 1. Juni 1866.

Directorium der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nähere Auskunft zu ertheilen, so wie Einlagen und Nachtragszahlungen in Empfang zu nehmen, bin ich jederzeit gern bereit.
Leipzig, 4. Juni 1866.

Die Haupt-Agentur für das Königreich Sachsen
Julius Meissner,
Universitätsstraße IV, große Feuerkugel.

Mit

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	—	Rgr.
Halbe	à 25	=	15 =
Viertel	à 12	=	22 $\frac{1}{2}$ =
Achtel	à 6	=	12 $\frac{1}{2}$ =

so wie mit

Loosen

Ganze	à 10 Thlr.	6	Rgr.
Halbe	à 5	=	3 =
Viertel	à 2	=	16 $\frac{1}{2}$ =
Achtel	à 1	=	8 $\frac{1}{2}$ =

1. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 18. Juni a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Montag den 18. Juni Ziehung 1. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne 10,000 und 5000 Thlr. etc.

Mit Loosen empfiehlt sich

Leipzig, im Mai 1866.

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Zur ferneren recht zahlreichen Betheiligung an meinen

Compagnie-Spielen

zum Antheil an 20 Achtel-Loosen mit 1 Thaler } Einzahlung pro Classe,
" " " 20 Viertel " " " 2 " }

sowie zur Entnahme von Loosen

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$

ladet ergebenst ein

Carl Teuscher, Neumarkt No. 7.

Loose 1. Classe 70. K. S. Landes-Lotterie,
Ziehung Montag den 18. Juni,
Hauptgewinne 10000, 5000, 2000 Thlr. u.,
empfiehlt die Collection von

C. F. Schmidt,

Neumarkt Nr. 29, 1 Treppe.

Um vielfachen Nachfragen zu genügen, arrangirte ich zu bevorstehender 70. Landeslotterie, deren 1. Classe den 18. Juni gezogen wird,
Compagnie-Spiele zu 20 Achtellosen à 1 Thlr. Einzahlung pro Classe.

Scheine hierzu so wie Loose in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{1}$ zum Planpreis halte ich zu gefälliger Entnahme bestens empfohlen.

Richard Rohmer, Reichsstraße Nr. 4,

Firma: C. W. Bachr, Garnhandlung.

Local-Veränderung.

Unser Contor befindet sich von heute an

Windmühlenstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Leipzig, 1. Juni 1866.

Neue Sächsische Fluss-Versicherungs-Gesellschaft.

Gustav Sachsenröder.

Emil Böhme, Bevollmächtigter.

100 Visitenkarten für 15 Ngr.

eleg. lithogr. so wie alle andern lithogr. Arbeiten liefert schnellstens
Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle Nr. 7.

Zur gefälligen Beachtung.

Herrnkleider werden gewaschen, ausgebleicht, modernisiert schnell und billig bei **F. Müdiger, Schneider, Burgstr. 26, Hof 3 Tr.**

Herrnkleider werden gereinigt und ausgebleicht Nicolaistraße Nr. 14 im Hofe rechts 2. Thür 2 Tr. bei **Eilenberg.**

Herrnkleider werden gewaschen, ausgebleicht, modernisiert in und außer dem Hause. **Schulze, Friedrichstraße Nr. 30, 3 Treppen.**

Kleider, Beduinen, Mäntel werden schnell und billig angefertigt Eisenbahnstraße Nr. 56 parterre.

Jede Tapezierer-Arbeit und Reparatur in und außer dem Hause Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet
Gall. Sächsen 14 links 1. Gewölbe, Separateingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen (früher Halle'sche Straße Nr. 5).

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen und billig besorgt, auch Vorschuss gegeben Nicolaihof Nr. 6, 2 Tr.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben, **Gall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auf Wunsch auch in der Wohnung abgeholt
Burgstraße Nr. 10, Hof parterre rechts.

E i s.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß in meinem amerik. Eishause so bedeutende Quantitäten schönstes „Kristall-Eis“ lagern, daß allen Ansprüchen für Gewerbebetrieb als dem Comfort bis zum Eintritt des Winters genügen kann.

Zur täglichen Versorgung der Eiskisten (Ice boxes) sind drei Geschirre im Gange, die in den früheren Morgenstunden das Eis ins Haus liefern.

Wilhelm Felsche,

Königl. Hofconditorei.

Haupt-Sargmagazin von Holz- u. Metallsärgen von 25 Ngr. bis 250 Thlr.

Sargmagazin Querstr. St. Dresden: Rob. Müller Tischlermeister.

Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von
Hornheim & Gerlach,

Leipzig, Petersstraße Nr. 19,

empfiehlt sich unter Zusicherung billigster Preise.



C. F. Jage's bekannten patentirten
Eiskisten und Eisschränke

neuester Construction, auf der Internationalen Landwirtschaftlichen Ausstellung zu Köln a/Rh. mit der Preismedaille prämiirt, sind wieder in allen Sorten und zu den billigsten Preisen vorrätig im

Meubles-Magazin von **Hornheim & Gerlach,**

früher C. F. Jage, Petersstraße 19, Mittelgebäude.



Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen,

en gros und en detail:

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 31. Kissinger Bitterwasser. |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1. | 32. " Maximilianbr. |
| 3. " " No. 2. | 33. " Rakoczybrunn. |
| 4. Augustusbader Stahlquelle. | " Gasfüllung. |
| 5. Biliner Sauerbrunn. | " Glasflaschen. |
| 6. Bockleter Stahlbrunn. | " Gasf. Glasfl. |
| 7. Brückenauer " | 34. Krankenheiler Jod-Sodaw. |
| 8. Carlsbader Mühlbrunn. | 35. " Jod-Soda-Schwefelwasser. |
| 9. " Neubrunn. | 36. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 10. " Schlossbrunn. | 37. Lieberwader Sauerbrunn. |
| 11. " Sprudel. | 38. Lippspringer Arminiusqu. |
| 12. " Theresienbr. | 39. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 13. Driburger Sauerbrunn. | 40. " Kreuzbrunn. |
| 14. Eger Franzensbrunn. | 41. Nudersdorfer Tintentu. |
| 15. " Salzquelle. | 42. Püllnaer Bitterwasser. |
| 16. " Wiesenquelle. | 43. Pyramonter Stahlbrunn. |
| 17. Elster Albertsquelle. | 44. Saischützer Bitterwasser. |
| 18. " Königsquelle. | 45. Schlangenbader Wasser. |
| 19. " Moritzquelle. | 46. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 20. " Salzquelle. | 47. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 21. Emser Kesselbrunn. | 48. " Weinbrunn. |
| 22. " Kränchesbrunn. | 49. Schwalheimer Sauerbrunn. |
| 23. Fachinger Sauerbrunn. | 50. Selterswasser. |
| 24. Friedrichshaller Bitterw. | 51. Spa Pouhon. |
| 25. Geilnauer Sauerbrunn. | 52. Tarasper Wasser. |
| 26. Giesshübler Sauerbrunn. (König Otto's Quelle.) | 53. Vichy Célestins. |
| 27. Gleichenberger Constantins-Quelle. | 54. " grande Grille. |
| 28. Haller Jodwasser. | 55. Weilbacher Schwefelbr. |
| 29. Homb. Elisabethquelle. | 56. Wildunger Sauerbrunn. |
| 30. Kemptener Wald- oder Jodquelle (Sulzbrunn). | 57. Wittekinder Salzbrunn. |

- | | |
|-------------------------------|--|
| Calsbader Sprudelsalz. | Pastilles alcalines digestives de Vichy. |
| Krankenheiler Jod-Soda-Salz. | " d'Ems. |
| " " " Seife. | " digestives de Bilin. |
| " " " Schwe-felseife. | Seesalz. |
| " verstärkte Quellsalzseife. | Wittekinder Mutterlaugensalz. |
| Kreuznacher Mutterlaugensalz. | etc. etc. |
| Marienbader Quellensalz. | |

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorrätige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer als auch **kohlensaures** und **Sodawasser** sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Brunnenschriften, in welchen ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen u. die nachgeahmten sogenannten künstlichen Mineralwässer näher beleuchten, verabfolge ich den Herren Aerzten etc. gratis.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir
von

Samuel Ritter,

Petersstrasse im grossen Reiter.

Neueste Erfindung. Wanzen-Seife,

geruchlos, unschädlich für die Gesundheit und sicher wirkend. — Die Anwendung ist leicht, reinlich und der billige Preis, 3 π pr. Stück, setzt auch den Ärmsten in den Stand, sich für immer der lästigen Wanzen zu entledigen. — Allein echt bei **L. Schmidt, Blagwitzer Strasse Nr. 2b**, und **Max Uhlig, Colonnadenstrasse Nr. 22** in Leipzig, so wie bei **Julius Wiesenhügel** in Bindenau zu haben.

Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Soda-Wasser, Selters - kohlensaures -

in $\frac{1}{1}$ u. $\frac{1}{2}$ Fl.

stets frisch bei **Louis Müller**, Sternwartenstrasse 12B. Bestellungen auf sämtliche künstliche Mineralwässer nehme ich ebenfalls entgegen und berechne Fabrikpreise.

Dr. Gräfe's Anthracit-Tinte

aus der Fabrik von **Gustav Zschierlich** in Chemnitz übertrifft in Schreib- und Copirfähigkeit alle bis jetzt bekannten Fabrikate, fließt leicht und dunkel aus der Feder, ist ungemein mild und liefert die schärfsten Copien. In Leipzig zu haben bei

O. Th. Winckler, Ritterstrasse 41.

Theerseife — Theerseife, bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 π .
H. Backhaus Grim. St. 14.

L. A. Gündel,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Petersstrasse 6. Leipzig Petersstrasse 6.
empfehlen sein Lager bei vorrätigem Bedarf zur geneigten Beachtung. Bestellung sowie Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Zu Wasserleitungen
empfiehlt **Gummi-Schläuche**
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Ausrangirte Blousen
für die Hälfte des früheren Preises, **seidene Spitzen** und **façonirte Tulle** für **Fleisch etc.**,
Seidene Rips- und Ledergürtel
in jeder Breite von 4 π an empfehlen
Geschwister Brück,
Neumarkt Nr. 24, vis à vis dem Marktplatz.

Stroh Hüte
für Herren, Damen und Kinder verkauft billigt
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Baumwolle zu Bettdecken
empfiehlt billigt **J. Richter, Thomaskirchhof Nr. 3.**
Um gänzlich damit zu räumen sind billig zu verkaufen **Orleans, Lüstre, Mohairs** und Reste in großer Auswahl
Promenadenstrasse Nr. 13 parterre.

Mozaïques in allen Farben zu Sommerkleidern sind billigt zu haben Universitätsstrasse Nr. 8, 2 Treppen.

Ruhebetten ohne Bezug à 5, 15 und 17 $\frac{1}{2}$ π von Haaren in allen Größen vorrätig Matrasen- u. Kissen-Geschäft Rosenthalg. 1.

Bestes Fliegenpapier und Fliegenleim
empfohlen von **S. Meißner.**

Gute Waschseife versch. Sorten
billigt bei **S. Meißner.**

Sehr guten Tischlerleim
à 4 $\frac{1}{2}$ π empfohlen von **S. Meißner.**

H. Maitrank von Moselwein à Fl. 7 1/2 Ngr. empfiehlt César Ebert, Thomaskirchhof 11.

Zu verkaufen
wegen Abreise ein noch fast neues Stuttgarter Tafelform, engl. Mechanik, Platte und Spreize. Zu erfahren bei **Quasdorf, Castellan des Conservatoriums.**

Pianino's u. taf. Pianoforte, neu u. gebraucht, verkauft und vermietet **W. Sprössel, H. Fleischergasse 24, 3 Tr.**

Zu verkaufen oder zu vermieten ist billig ein gutes Pianino u. ein dergl. Pianoforte gr. Fleischergasse 17, 2 Tr.

Zu verkaufen sehr gut gearbeitete Taschen-, Rahm- und Wanduhren unter Garantie Nicolaisstraße Nr. 6, 3. Etage.

Ein **feuerfester Geldschrank**, fast neu, ist für 70 fl zu verkaufen Brühl 54 bei **W. Schwarz.**

Wegzug halber ist billig zu verkaufen 1 dunkelpolirter Schreibsecretair, 1 zweirädriger Handwagen und 3 Stück grüne Hamburger Patent-Jalousie-Rouleaux, 2 Ellen breit, 3 3/4 Ellen lang, Thalstraße Nr. 9, im Hofe rechts 1 Treppe.

Billig zu verkaufen
ist eine **Partie neue Sopha's das Stück von 10 fl an Brühl Nr. 63 im Gewölbe.**

1 Mahagoni-Secretair, 1 Sopha, 1 ovaler Tisch, 6 Stühle, ein Kleiderschrank zu verk. Reichstraße Nr. 4, 2. Etage.

1 Doppelpult mit Schränkchen und Kästen, 1 Cassaschrank, 3 Ladentische, Comptoirstisch u. Bert. Reichstraße Nr. 36.

1 gebrauchter Secretair, 1 dergl. Bureau, 2 Commoden, ein Sopha u. Bert. Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen stehen billig Sopha's in Auswahl, Waschtische, Bettstellen, Küchen- u. Kleiderschränke u. Gerichtsweg 2 b. Tischler.

Umzughalber sind billig zu verkaufen Sopha's, Tische, Waschtische, Bettstellen, Brodschränke u. a. m. Schloßgasse Nr. 10 parterre, Stadt Wien.

Gartentische, Bänke und Stühle, auch Restaurationsstühle verkauft billig **J. Sauer, Dainstraße 24.**

Zu verkaufen steht ein hellpol. Secretair, 2 Sopha's, ein Kleider- u. Küchenschrank, Rohrstuhl, Petersstr. 29 im H. 1 Tr.

Noch 2 Gebett Betten, 1 Sopha und 1 Chiffonnière zu verk. Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Federbetten, Bettfedern, Strohsäcke in Auswahl sehr billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

2 Tabaks-Koffer,

fast neu, von Ambalemahäuten angefertigt, sind billig zu verkaufen bei **Julius Klöpzig, Sattler in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 13.**

Zu verkaufen
sind über 100 Stück schöne starke kurzhälftige Glasflaschen, annehmbar für Restaurateure oder auch in Familien, à Stück 7 fl Hospitalstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen
sind alte Bretter, eichene Schwellen, Bretterthüren beim Hausmann Königstraße Nr. 21.

Eine Partie größere und kleinere **Packlisten** stehen billig zum Verkauf Gerberstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind in gutem Zustande 14 St. 1/2 und 1/4 Eimer Spiritusfässer. Näheres **Neuditz, Leipziger Gasse Nr. 56 parterre.**

Zu verkaufen ist billig eine Gartenspreize Mitterstraße Nr. 42 im Hofe.

Grönländerboote,

ein neues und ein altes, sind billig zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 11 im Garten.

Zu verkaufen ist ein im besten Stande befindliches Hamburger Kielboot zu 4 bis 6 Rudern mit allem Zubehör. Auskunft ertheilt Herr Weber, Nonnenmühle.

Ein **neuer Handmenbleswagen mit Federn** steht zu verkaufen Sidonienstraße Nr. 25.

Zu verkaufen ist ein schon gebrauchter eleganter Kinderwagen, noch wie neu, Gerberstraße Nr. 63, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine fein dressirte Dogge, echte Race von schöner Farbe, unter 2 die Auswahl, Neuschönefeld, Philippstraße Nr. 14.

Ein **gelehrtes Hündchen**, Löwenfarbig, ist mit Steuernummer für 2 fl zu verkaufen Weststraße Nr. 6, 3. Etage.

Ein weißer Seidenpudel, Bastard, männlichen Geschlechts, ein Jahr alt, sehr gelehrt und gut bei Kinder passend, ist mit oder ohne Steuerzeichen zu verkaufen Blumengasse Nr. 3 a, 3 Treppen.

Elsterstraße Nr. 18 sind beim Hausmann eine alte und 4 junge Maitagen billig zu verkaufen. **Beland.**

Zu verkaufen sind 5 gelernte Gimpel,

ein schöner Cardinal, zwei Canarienvögel. — Zu erfragen bei **F. G. Walther, Stadt Rom am Dresdner Bahnhof.**

Einige **Schoß schöne Meißstäbe** liegen zum Verkauf hohe Straße Nr. 12.

Spargel.

Ein **Posten frischer Spargel** wurde mir zum Verkauf übergeben und offerirt denselben billigst

Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Zu verkaufen stehen 3000 alte Dachsteine Friedrichstraße Nr. 34.

Zu verkaufen ist eine Partie gute Gartenerde, Dainstraße Nr. 3 beim Hausmann zu erfragen.

Guten Kaffee à 7 1/2, 8, 9 und 10 fl pr. Pfd., auch eine Sorte à 6 fl pr. Pfd. empfiehlt **H. Welker.**

Feinste Maffnade,

ganz und gemahlen, à 56, 50 und 48 fl , sowie **ff. Dopp. Himbeersaft** à Kanne 6 fl empfiehlt **C. Fr. Heintze, Tauchaer Straße Nr. 26.**

Mostich-Fabrik von Herm. Thieme

empfiehlt ihr rühmlichst bekanntes Fabritat zu billigen Preisen. Burgstraße Nr. 5, goldne Fahne.

Von den so rasch vergriffenen **Ebinger Fleischwaren**

als Schinken à Pfd. 7 1/2 fl im Stück, Schinkenwurst, Zungenwurst, Blut- und Leberwurst, Sülzenwurst und Minuten-Würstchen à Paar 2 1/2 Ngr. sind wieder eingetroffen bei

Franz Wölcke, Karlstraße Nr. 7 c.

Matjes-Säringe zart und fett,

Limburger Käse ausgezeichnet à Pfd. 5 fl , bei 5 Pfd. billiger empfiehlt **Franz Wölcke, Karlstraße Nr. 7 c.**

Heute erhielt ich wieder einen Transport **geräuch. Rheinsachs** sowie **Spickaal.** **J. G. Becker, Ritterstraße Nr. 38.**

Wöfelrindszungen

gut durchgeköstet, so wie **Wöfelschweinsrücken** u. empfiehlt **W. Petzold, vormalig W. Scholze, Ransstädter Steinweg Nr. 13.**

Pfeffergurken,

hart und schön, sind noch einige 1/4 Eimer à fl 3. 10. incl. Faß abzulassen. **Franz Wölcke, Karlstraße Nr. 7 c.**

Flaschenbiere.

Echt bayrisch Bier 12 ganze oder 20 halbe Flaschen für 1 Thlr. **Coburger** = 12 = = 20 = = 1 = **Böhmisch** = 12 = = 20 = = 1 = **Zerbster** = 13 = = 20 = = 1 =

Porter (Malz-Extract) à Flasche 4 Ngr. **Bernesgrüner** (sehr zu empfehlen bei dieser Hitze) 12 ganze Flaschen für 1 Thlr. excl. Fl. frei ins Haus

empfiehlt die **Culmbacher Bier-Niederlage** bei **Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.**

Echt Zerbster Bitterbier

à Fl. 2 1/2 fl , 13 Fl. 1 fl liefert jetzt in ausgezeichneter Qualität frei ins Haus die **Zerbster Bitterbier-Niederlage** von **C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.**

Wer verkauft unabhgestempelte Leipzig-Dresdner Stammactien? Adressen unter R. P. H. 80. durch die Expedition d. Bl.

Dunkelrothe Ruthennigenblumen u. Lanzenesselblüthen lauft frisch und getrocknet **M. F. Rivinus.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 156.]

5. Juni 1866.

Zu kaufen gesucht

wird ein großer Ausziehetisch mit Einlegetafeln.Adr. bittet man bei J. G. Reife, Klostergasse Nr. 11 niederzulegen.

Ein hübsches Hündchen (Wachtelhund) wird gesucht. Adressen bei Herrn Victor, Ritterstraße Nr. 6 abzugeben.

Milch-Gesuch.

Gesucht werden von einem in der Nähe gelegenen Rittergute 250 bis 300 Kannen Milch pro Tag. Das Nähere bei Herrn J. G. Focke, Schwarzes Rad im Brühl.

Alte Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien, unabgestempelt, werden gegen gute Provision auf kurze Zeit zu leihen gesucht zur Abstempelung. Adressen mit A. A. 15 wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht

wird eine Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Stammactie unabgestempelt gegen angemessene Provision.

Offerten unter A. A. # 10 in der Expedition dieses Blattes.

14,000 Thaler

werden auf ein Landgut von 155 Aekern bester Bodenklasse zu Johannis d. J. gegen erste Hypothek zu erborgen gesucht.

Offerten erbittet man sich unter der Adresse C. G. O. durch die Expedition dieses Blattes.

2500 \mathfrak{R} werden gegen Cession mündelmäßiger Hypothek durch meine Vermittelung zu leihen gesucht.

Dr. Gerhard, Klostergasse Nr. 15, I.

Ein junger Buchhändler aus angesehener Familie, der demnächst ein eigenes Geschäft eröffnet, sucht eine Lebensgefährtin von heiterem Sinn und gutem Charakter.

Der Suchende ist wohl situiert, so daß er von dem Einbringen eines Vermögens absehen kann und nichts sehnlicher wünscht, als sich glücklich zu verheirathen.

Sollten geehrte Damen auf dieses reelle Gesuch einzugehen Willens sein, so bittet der Suchende die Adressen mit möglichst specieller Angabe der bez. Verhältnisse unter den Buchst. B. A. D. in der Expedition d. Bl. abgeben zu lassen.

Zwischenhändler wollen sich Zeit und Mühe sparen; Discretion ist bei Männern Ehrensache!

Gesucht wird ein Ziehkind aufs Land. Das Nähere zu erfragen Nicolaistraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen.

Gesuch.

Für einen 3jährigen Kriegsveteranen wird ein Stellvertreter, der bei der Infanterie gestanden hat, gesucht.

Zu melden in der Restauration in Sellausen bei

F. G. Tretbar.

Ein Clavierlehrer w. f. einen Anf. ges. Gef. Adr. m. Ang. d. Beding. w. unter F S S poste restante erbeten.

Tüchtige Gasschloffer, aber nur solche, finden nach auswärtis Beschäftigung. Meldungen sind unter Beifügung von Zeugnissen an die Gasanstalt in Arnstadt (Thüringen) zu richten.

Ein unverheiratheter militärfreier Mann, welcher sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird als Hausmann gesucht
Klostergasse Nr. 11.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Pferddeckt bei F. L. Leichsenring in der Dampfbäderei.

Zum sofortigen Antritt wird ein zuverlässiger Pferddeckt gesucht bei F. Stiefel, Stadt Freiberg.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt zwei tüchtige Pferddeckt Sophiestraße Nr. 15.

Gesucht wird ein gewandter ordentlicher junger Kellner Stadt Gotha, F. G. Müller.

Gesucht wird sogleich ein junger Kellner bei S. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Ein junger gewandter Kellner mit guten Attesten wird gesucht
Klostergasse Nr. 11.

Einen kräftigen Kellerburschen sucht sofort
F. A. Kell, Neumarkt Nr. 12.

Gesucht wird ein flotter Kellnerbursche in gut Geschäft mit Attesten bei F. Möbius, Weststraße Nr. 66.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Bursche
im Gothischen Bad.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche
Sternwartenstraße Nr. 16.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger kräftiger Mensch von 17 bis 18 Jahren zum Regelauffsetzen und Kellerarbeit II. Windmühlengasse Nr. 11 bei Vogt.

Einen Regalburschen sucht zum sofortigen Antritt
S. Bierfuß, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Gesucht wird ein Mädchen zum Brodherumtragen in der Dampfbäderei bei F. L. Leichsenring.

Gesucht wird eine tüchtige Restaurationsköchin
in Pragers Bier-Tunnel.

Gesucht wird zum 1. Juli eine Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden Marienstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Rosenstraße Nr. 4, Hintergebäude 2. Etage.

Gesuch.
Ein freundliches Mädchen von 14-16 Jahren wird zur Küche und häuslichen Arbeit bei guter Behandlung gesucht. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 10, 4 Tr. Nachmittags von 3-5 Uhr.

Gesucht wird bis zum 15. ds. ein ehrliches, fleißiges, anständiges Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit bei guter Behandlung und hohem Lohn. Mit Buch zu melden Brühl 23, 3. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt,
Weststraße Nr. 68, 2. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen von 14 oder 15 Jahren
Quersstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeiten Rosenstraße Nr. 18 parterre in der Restauration.

Gesucht wird sofort ein fleißiges Dienstmädchen
im Gothischen Bad.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße am Brodstand Nr. 75.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Inselstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird sogleich ein junges anständiges Mädchen für häusliche Arbeit, das auch in weiblichen Arbeiten etwas erfahren ist, für kinderlose Leute. Näheres Schützenstraße Nr. 7, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird den 15. d. M. ein reinliches ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit
Elsterstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordentliches Mädchen, nicht zu jung, für Kinder und häusliche Arbeit
Kosplatz Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Dienstmädchen für Küche und Haus, das sich durch Reinlichkeit und gute Zeugnisse auszeichnet, findet zum 1. Juli Dienst
Albertstraße Nr. 25, 2. Etage.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit in der Restauration große Windmühlenstraße Nr. 7.

Den 15. Juni wird ein ordentliches williges Mädchen für häusliche Arbeit gesucht Johannisgasse Nr. 12 parterre.

Ein junges Mädchen, geübt in der Hauswirtschaft, das gut waschen, plätten und nähen kann, wird zum 15. Juni oder 1. Juli mit gutem Lohn in eine kleine Haushaltung zu machen gesucht.

Näheres Hainstraße Nr. 4, im Hofe gegenüber 1 Treppe.

Ein ordnungsliebendes Mädchen in gesetzten Jahren wird zum 15. d. M. gesucht Brühl Nr. 17, 2. Etage.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit findet sofort Dienst

Weststraße Nr. 48, 2 Treppen.

Ein ordentliches arbeitsames Dienstmädchen wird gesucht in der Restauration Brühl Nr. 77, Blauenscher Hof.

Ein Mädchen wird für häusliche Arbeit und Kinder zum 15. d. gesucht Gut Pfaffendorf rechts 1 Treppe.

Ein in Küche und häuslicher Arbeit erfahrenes Mädchen wird pr. 1. Juli gesucht. Mit Buch zu melden

Weststraße 67, 1. Etage rechts.

Eine Aufwartung, die fähig Zimmer zu reinigen u. wird zu den Frühstunden gesucht.

Näheres Schletterstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Stereotypen in Gyps und Papier, erfahren zugleich im Galvanisieren, sucht eine Stelle um sich zu verändern. Adressen sub Pf. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gedandter Schreiber und Expedient sucht sofort Beschäftigung. Gef. Adressen werden unter F. 1. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrlingstelle = Besuch.

Für einen Sohn achtbarer Aeltern wird zum wörmöglich sofortigen Antritte eine Lehrlingsstelle in einem kaufmännischen Geschäfte gesucht. Näheres Roschmatt Nr. 3 im Auktionsteleale.

Ein unverheiratheter militärfreier Mann, 27 Jahre, von hier, 26 Jahr, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausknecht.

Wo? beim Hausmann in Barthels Hof.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann, welcher auch schon länger Hausmann war. Adressen unter F. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Adressen niederzulegen unter Q. E. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher ausgezeichnete Schulfenntnisse besitzt, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, baldigst ein Unterkommen in irgend einem Geschäft. Hierfür Reflectirende werden gebeten ihre werthen Adr. unter J. J. 9 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht irgend wo anderweitige Stellung.

Gef. Offerten bittet man unter A. K. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Stelle für einen ehrlichen, fleißigen Laufburschen. Adressen abzugeben Weststraße Nr. 69, 3. Etage.

Eine pünktliche Frau von auswärts sucht noch einige Wäsche zu waschen und bleichen. Adr. Salomonstraße 10 beim Hausmann.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage der Woche im oder außer dem Hause Arbeit. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 5 im Gewölbe bei Große.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage der Woche in Familien zu schneiden. Zu erfragen Gerberstr. 21, Seilerladen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Plätten und Nähen. — Werthe Adressen unter D. 66. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, Putzmacherin, sucht Stellung in einem Putzgeschäft oder als Verkäuferin.

Adressen unter Chiffre Sch. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen von angenehmen Aeußern und aus guter Familie, welche schon 4 Jahre in einem größeren Damenmodell-Magazin als Verkäuferin conditionirte, sucht ähnliche Stellung oder als feines Stubenmädchen.

Adressen sub P. 4. befördert Saalbachs Annoncen-Bureau, Dresden, Palmstraße Nr. 14.

Ein junges Mädchen, Beamtenstochter, streng solid mit besten Zeugnissen, wünscht bei einer Dame Stelle als Gesellschafterin oder auch als Stütze der Hausfrau.

Mit Liebe würde sie auch die Beaufsichtigung und Pflege der Kinder übernehmen.

Näheres Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. von einem anständigen Mädchen, welches schon in einem Geschäft war, eine Stelle als Verkäuferin. Gef. Adr. bittet man abzugeben Universitätsstraße 13 in der Destillation.

Für ein anständiges Mädchen aus guter Familie wird für Conditorei, Verkäuferin oder Buffet-Mamsell eine Stelle gesucht. Antritt kann zu jeder Zeit erfolgen.

Näheres große Fleischergasse Nr. 29 parterre.

Stelle = Besuch.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht zum 1. Juli eine Stellung der Frau zur Seite oder als Dienerin der Wirtschaft. Beste Zeugnisse, wo sie zur Zufriedenheit gewirkt, sowie auch Empfehlungen von ihrer jetzigen Herrschaft stehen ihr zur Seite, da dieselbe in der feinen Küche, Plätten, Schneidern, in der feinen Wäsche u. bewandert ist. Nähere Auskunft ertheilt Herr A. Mahler, Petersstraße Nr. 16.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum sofortigen Antritt Stelle als Ladenmädchen oder hinteres Buffet als Kellnerin.

Zu erfragen Pätzowstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht in einem Hotel als Stubenmädchen oder in einer Restauration oder Destillation zur Bedienung oder als Buffetmädchen Stelle hier oder auswärts. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter C. H. 42.

Ein anständiges gebildetes Mädchen von auswärts, welches mehrere Jahre bei einer hohen englischen Herrschaft als Jungfer servierte, worüber ihr das vorzüglichste Zeugnis zur Seite steht, sucht bis zum 1. Juli eine dergl. Stelle. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adressen unter A. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Frau, welche in den 30er Jahren steht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Wirthschafterin, sei es bei einem einzelnen Herrn oder Dame; dieselbe übernimmt auch die Erziehung von Kindern. Adr. erb. man Thomastirchhof 14 bei E. Hasertorn.

Ein Mädchen vom Lande, die in häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Dienst als Wirthschafterin.

Zu erfragen Münzgasse Nr. 1.

Ein 14jähriges kräftiges Mädchen vom Lande sucht baldigst Dienst als Kindermädchen. Adressen beliebe man Gerichtsweg 2 im Hof Treppe E 1 Treppe links niederzulegen.

Ein bescheidenes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Dienst für Küche und Haus, auch würde sie sich der Kinder mit unterziehen. Näheres Hainstraße 20, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht Verhältnisse halber zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Georgenstraße 25, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich der Hausarbeit mit unterzieht, sucht bis 1. Juli einen Dienst. Es wird gebeten die Adresse niederzulegen bei dem Portier Horn, Magdeburger Bahnhof.

Gesucht wird von einem ordnungsliebenden Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder 15. Juni. Adr. werden erbeten unter V. 17. in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Grimma'scher Steinweg 58 im Hofe bei Stephan.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Juli eine Stelle als Jungemagd.

Näheres Place de repos Nr. 4 parterre.

Ein Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit zum 15. Juni. Adressen abzugeben unter H. A. in der Expedition dieses Blattes.

Ein einfaches zuverlässiges Mädchen, das einer Küche allein vorstehen kann, im Nähen, Waschen, Plätten sowie in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht Stelle als Köchin oder für Alles. Werthe Adressen bittet man im Salzgäßchen im Gewölbe von Madame Indinger niederzulegen.

Gesucht. Ein Mädchen vom Lande, 20 Jahre alt, welches nähen und plätten kann, auch in der Küche nicht unerfahren ist, der die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Verhältnisse halber zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst.

Näheres Gerberstraße Nr. 7, im Hofe links 2 Treppen.

Sogleich oder zum 15. sucht ein arbeitsames Mädchen einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 7 im Productengeschäft.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für häusliche Arbeit zum 15. Juni. Zu erfr. Reichstr. 49 b. Hausmann.

Eine anständige Köchin sucht baldigst Dienst. Nicolaistraße im Rosenkranz 3 Treppen bei Herrn Wegner.

Ein junges ordentliches Mädchen,

nicht von hier, in der Küche und häuslichen Arbeit bewandert, sucht sofort oder 15. Juni einen Dienst bei anständigen Leuten. Zu erfragen Karlstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum baldigen Antritt einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsplatz Nr. 9, im Hofe 2 Tr. bei Frau Wagenknecht.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle zum 15. d. oder 1. Juli als Köchin, welche sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 14, 4 Treppen, Eingang links.

Zwei Mädchen von auswärtig suchen Stelle in der Küche und häusliche Arbeit oder Stubenmädchen. Zu erfragen bei Madame Kellner, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Ein ordentliches Mädchen

in gehesten Jahren sucht bis den 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstr. 30 im Gewölbe.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht bis zum 15. ds. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Hospitalstraße Nr. 43, von 2—4 Uhr im Gewölbe.

Ein zuverlässiges, in gehesten Jahren stehendes Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 27 im Hutgeschäft.

Ein Mädchen vom Lande, das aber schon hier gedient, sucht Dienst zum 15. Juni. Bitte geehrteste Herrschaften wollen gefälligste Adressen niederlegen Neumarkt Nr. 22 parterre.

Ein Mädchen in gehesten Jahren sucht zum 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen hohe Straße Nr. 3 im Hofe 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Jungemagd. Näheres Petersstr. 39, 3 Tr. bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches ihr Fach gründlich versteht, sucht bis zum 15. Juni oder 1. Juli eine Stelle als Jungemagd. Mühl Nr. 3—4, Hof 3 Treppen links.

Ein braves und solides Mädchen sucht sofort oder zum 15. d. M. Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 1, 2. Etage.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Reudnitz, Feldgasse Nr. 149 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfr. Königsstraße 15 b. Hausmann.

Ein Mädchen für Alles, das auch nähen kann, sucht zum ersten Juli einen Dienst. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft hohe Straße Nr. 36, 2 Treppen rechts.

Zum 1. Juli sucht ein ordentliches fleißiges Mädchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, bei der Herrschaft Flossplatz Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gehesten Jahren aus dem Altenburgischen sucht eine Stelle als Köchin oder Wirthschafterin. Werthe Adressen beliebe man Hainstraße Nr. 3 im Hofe 4 Tr. links niederzulegen.

Ein Mädchen in gehesten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt oder 15. ds. Dienst. Petersstraße Nr. 22, 3. Etage zu erfragen.

Gesucht wird für ein junges Mädchen ein Dienst zu leichter häuslicher Arbeit oder bei Kindern Karlstraße 8, 4 Treppen rechts.

Ein anständiges kräftiges Mädchen aus Thüringen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht bis zum 15. Juni Dienst in einer Restauration oder bei anständigen Leuten für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Poststraße 2, vorn heraus 2. Et. bei der Herrschaft.

Eine Jungemagd, bewandert in ihrem Fache, sucht bis 15. oder nächsten 1. eine Stelle. Werthe Adressen bittet man Schuhmachergäßchen bei Madame Kellner niederzulegen.

Ein Mädchen, welches längere Zeit in Restauration und Hotel diente, sucht Dienst. Näheres zu erfahren Johannisgasse 14, 1 Treppe im Hofe.

Eine Köchin und geschicktes flottes Stubenmädchen, Jungemagd und Hausmädchen suchen Stelle und sind gut empfohlen. Näheres Weststraße 66 bei Fr. Möbius.

Eine Köchin in gehesten Jahren, welche der Küche allein vorstehen kann und die besten Empfehlungen besitzt, sucht zum ersten Juli bei einer anständigen Herrschaft eine passende Stelle. Näheres Brühl Nr. 70 beim Hausmann.

Eine Köchin,

die ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 1. Juli eine ihren Kenntnissen entsprechende Stellung.

Adressen erbittet man unter H. H. # 100 bei Herrn Altem.

Ein fleißiges und williges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei D. Th. Winkler, Papierhandlung, Rüterstraße 41.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärtig sucht eine Stelle als Jungemagd oder sonst einen entsprechenden Dienst. Persönlich zu sprechen bei Fr. Schneider Schmidt, Gerberstr. 15, Schwan.

Ein kräftiges Mädchen sucht zum 15. Juni Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Nr. 52 Nicolaisstraße, Kleidermagazin.

Ein im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 8 beim Hausmann.

Eine Köchin in gehesten Jahren, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht den 1. Juli Dienst. Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen in gehesten Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen womöglich stillen Dienst zum 1. Juli, entweder als Hausmädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles.

Auskunft ertheilt gütigst Frau Dr. Günz, Inselstraße 21, und Frau Prof. Kahnis.

An Ordnung gewöhnte junge Witfrau sucht Aufwartung in Morgenstunden. Adressen sind niederzulegen Halle'sche Straße Nr. 8 im Sarggewölbe.

Eine ordentliche Frau sucht nur bei anständigen Herrschaften Aufwartung. Adr. Brühl Nr. 70, im Gewölbe des Frn. Steyer.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Petersstraße 18, 3 Treppen vorn heraus links.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung. Sternwartenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Amme bei anständiger Familie.

Zu erfragen Reuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 99a, 2 Tr.

Zu mietzen gesucht wird ein kleines Häuschen, wenn auch noch unbebaut. Adr. mit Preisangabe abzugeben bei Frn. Kaufm. Bruner am Königsplatz.

Gesucht wird sofort ein Gewölbe außer den Messen in der Reichsstraße, Salz- oder Schuhmachergäßchen. — Adressen abzugeben bei Herrn L. Hochster, Halle'sche Straße Nr. 7.

Zu mietzen gesucht wird ein geräumiges Gewölbe in der innern Stadt zu einem Meubelgeschäft. Adr. Ritterstr. 27, Siggarengesch.

Ein Manufactur-Wagren-Geschäft sucht von nächster Messe ab ein helles und geräumiges Local nebst Backraum in guter Lage und bittet man um Offerten mit näherer Angabe unter G. # 40 poste restante Frankenberg franco.

Eine Beamten-Familie von drei Personen sucht für Michaelis ein Logis mit 3—4 Stuben nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch, bevorzugt wird Promenade. Adressen sind abzugeben bei F. Friedel, Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Gesucht wird ein kleines Familien-Logis für ein Paar ruhige Leute, möglichst Grimma'sche Vorstadt. Adressen abzugeben P. Rhode's Buchhdlg., Querstraße Nr. 16.

Gesucht wird von einem Angestellten ein Familienlogis bis 50 fl jährlich und 1. Juli beziehbar. Gef. Adressen wolle man Halle'sche Straße im Café Helvetia niederlegen.

Ein hohes Parterre oder 1. Et. von 4—5 Stuben im Preise bis 270 fl wird in der Dresdner oder Marienvorstadt von einer sehr ruhigen Familie von Michaelis an zu mietzen gesucht. Adr. bei Herrn Otto Altem, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesuch. Eine Parterre-Wohnung mit zwei Stuben und Zubehör, wo in der einen Stube gearbeitet werden kann, oder mit kleiner Werkstatt. Adressen unter W. U. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis von 2—3 Stuben von 80—120 fl wird von einer älteren Dame von Johannis oder Michaelis an zu mietzen gesucht. Adressen niederzulegen Grimm. Straße, Selliers Hof im Schnittgeschäft von G. A. Engelbrecht.

Zu mietzen gesucht wird eine kleine unmeublierte Stube. — Adressen werden erbeten durch die Expedition dieses Blattes unter T. L.

Ein Garçonnis ohne Meubles, aus geräumigem Wohn- und Schlafzimer bestehend, wird in angenehmer freundlicher Lage von einem Herrn zum 1. Juli zu mietzen gesucht. Adressen unter V. # 18. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli eine unmeublirte Stube mit Kammer. Adressen bittet man niederzulegen bei Schiffner & Jahn, Grimma'sche Str. Nr. 37.

Edelplatz Lauchaer Straße 7 zu Gartenvergnügen oder für Geschäftsgebäude zu vermieten! — c. 1000 D.-E.

Ein Schuppen in Reichels Garten ist für Johanni zu vermieten. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Ein Verkaufsladen

mit Wohnung ist zu vermieten. — Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 11 in der Restauration.

Zu vermieten ist das in der Katharinenstraße Nr. 18 im Hofe erste Etage gelegene Geschäfts-Local. Alles Nähere daselbst.

In frequentester Meslage an der Promenade ist eine Localität, 3 Zimmer u., als Expedition oder Comptoir für 150 fl sofort oder später zu vermieten.

Desgleichen in derselben Lage eine 1. Etage für 350 fl , als Geschäftslocal passend, durch das Localcomptoir Reichstraße 48.

Zwei freundliche Zimmer

sind sofort oder zum 1. Juli zu vermieten und eignen sich selbe vorzüglich zu einer Expedition oder Comptoir.

Näheres Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Das Parterrelocal Kopsplatz Nr. 6 ist vom 1. Juli ab als Geschäftslocal zu vermieten.

Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein hohes Parterrelocal, passend zu jedem großen Geschäft (Dresd. Vorst.) durch J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Zu vermieten ist ein heizbares Local, passend zu einer Werkstätte u. Peterssteinweg 13 beim Hausmann zu erfragen.

Ein erhöhtes Parterre,

Sonnenseite, in einem voriges Jahr errichteten Hause der Kopsstraße, nahe der Promenade, ist für den billigen Preis von 180 fl pr. anno zu vermieten durch die Exped. der Leipziger Nachrichten.

Weststraße Nr. 17a

zu vermieten ein hohes Parterre, bestehend aus 3 Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör, Preis 140 fl , Michaelis beziehbar; eine 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, Preis 220 fl , Johannis oder Michaelis beziehbar. Das Haus ist mit Gas erleuchtet und alle Logis mit Wasserleitung versehen. Wegen Besichtigung wolle man sich an den Hausmann, wegen näherer Besprechung an den unterzeichneten Besitzer wenden. **Sch. Frankel, Brühl Nr. 64.**

Ein hohes Parterre,

frei gelegen mit Wasserleitung und Garten in der Johannisvorstadt wird Michaelis frei, 235 fl . Adressen R. D. No. 8 durch die Expedition d. Blattes.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juli eine 1. Etage von 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör à 90 fl (Westvorstadt) durch **J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.**

Ein kleines Hoflogis, Preis 50 fl , vom 1. Juli 1866 zu vermieten Petersstraße Nr. 39, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Zu vermieten ist zu Johannis die 2. Etage Querstraße 1, Ecke der Duer- und Dresdner Straße.

Zu erfragen 1 Treppe daselbst.

Ein Logis mit 3 Piecen in der Petersstraße ist für 56 fl zu Johanni zu vermieten. Näheres kleine Fleischerg. Nr. 10 part.

Umzugshalber ist zu Johanni ein Parterre-Logis mit Garten zu vermieten Zeiser Straße Nr. 21.

Ein kleines freundliches Familienlogis ist an pünctlich zahlende Leute sofort oder später zu vermieten. Näheres Magazingasse 13 im Uhren- und Porzellengeschäft.

Zu vermieten ist ein freundl. u. bequemes Logis 1. Etage von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, auf Wunsch auch Garten, bis 1. Juli zu beziehen. — Das Nähere zu erfragen in Anger, Restauration zur grünen Schenke, auch 1 Treppe.

Elsterstraße Nr. 14

ist die 2. Etage mit Wasserleitung von Michaelis an für 160 fl zu vermieten. Näheres beim Besitzer 1. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind eine erste und eine zweite mit Gas und Wasserleitung und freier Aussicht versehene Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, Sophienstraße Nr. 15.

Zu vermieten ist von Michaelis 1866 ein freundliches Logis dritter Etage von 3 Stuben nebst allem Zubehör. Bayerische Straße Nr. 22 und daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten

ist zu Johannis eine feine zweite Etage mit Garten, Wasser- und Gasleitung, 8 Fenster Front nach Mittag gelegen, desgleichen ein freundliches Logis zu 100 fl Gustav-Adolphstraße Nr. 31, nahe der Leibnizstraße. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ein Familien-Logis Reudnitz, kurze Gasse Nr. 79.

Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 b/1 ist per Johannis die elegante, freundlich gelegene zweite Etage zu vermieten.

Dieselbe enthält 3 Stuben, 2 Kammern, geräumigen verschlossenen Vorfaal u. Zu wenden an den Besitzer daselbst.

Anger Nr. 30 in der Nähe der Schule am Täubchenwege ist mitten in Gärten staubfrei gelegen in 2. Etage für 65 fl eine Wohnung mit Garten zu vermieten. Zu erfragen daselbst part.

Neuschönfeld, Karlstraße 36, I., tapez. Fam.-Logis **sofort** oder 1. Juli beziehbar zu vermieten Lauchaer Straße 8 hier.

Feines Garçon-Logis.

Zu vermieten ein feines meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, freie Aussicht nach der Promenade, mit Haus- und Saalschlüssel, Königsplatz Nr. 18, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind jetzt oder später 2 helle heizbare neben einander gelegene Zimmer, fein meublirt, für 1 oder 2 Herren Grimma'sche Straße 16, 3. Etage links.

Zu vermieten

ist ein gut meublirtes Zimmer, Aussicht nach der Promenade, Bachhofgasse Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ein fein meublirtes Garçonlogis mit Schlafzimmer Wintergartenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein elegant meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht Weststraße Nr. 49, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn Petersstraße 5, 4 Tr. v. heraus.

Eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer ist an unverheirathete Herren zu vermieten Dessauer Hof am Kopsplatz Treppe E 1 Treppe.

Zu vermieten zum 1. Juli ein fein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer Inselstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist sof. oder sp. ein gut meubl. Logis an 2, 3 auch 4 Herren, 2 Stuben mit Allovern, separ. Eing., messfrei, Haus- u. Saalschlüssel, auf Verlangen auch jede Stube sep. (mit oder ohne Koft) Hainstraße 21, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Allovern, sep. Eingang und Hausschlüssel Hall. Gäßchen 4, 3. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube sofort oder später Kaufhalle Tr. B, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis Lauchaer Straße 25 parterre, in der Nähe des Schützenhauses.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Hausschlüssel an einen oder mehrere Herren Lange Straße 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine einfach meublirte Stube mit Gartenansicht für einen anständigen Herrn Georgenstr. 28, 3 Tr.

Zu vermieten ist sofort oder später eine Stube an einen oder 2 Herren Neumarkt Nr. 24, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube an einen soliben Herrn Reudnitzer Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube Dofenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Zu vermieten sind zum 1. Juli 2 meublirte Zimmer nebst Schlafstube mit aufmerksamer Bedienung, eins Promenadenaus- sicht, Neulirchhof Nr. 37, 3. Etage.

Zu vermieten eine freundliche Stube nach vorn heraus, mit Saal- und Hausschlüssel Gerichtsweg Nr. 8, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein Wohn- u. Schlafzimmer mit Saal- und Hausschlüssel Petersstraße Nr. 29, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles, sep. Eingang, an eine einzelne Person Zeiser Str. 34 Seitengebäude 3 Tr.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube für einen oder zwei Herren, zu erfragen Thalstraße Nr. 25 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus mit Saal- und Hausschlüssel Burgstraße Nr. 6, 3 Tr. bei Richter.

Billig sind zu vermieten 2 Stübchen mit Kammer an Herren, sogleich zu beziehen, Reichstraße 21, 3 Tr. rechts.

Eine freundliche Stube ohne Meubles ist an einen soliden Herrn zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 19, 2. Etage.

Ein nobles Garçon-Logis.

An der Promenade sind zwei Stuben und Schlafcabinet, meublirt, sogleich zu vermieten. Das Nähere Thomasmühle 1. Et. rechts.

Eine freundliche Stube ist sofort oder vom 15. ct. an einen oder zwei Herren zu vermieten
Schletterstraße Nr. 13, 2 Treppen links.

Eine meublirte Stube mit freundlicher Aussicht ist sofort zu vermieten Lindenstraße Nr. 1, IV. links.

Ein schönes großes gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist zu vermieten Weststraße Nr. 21, 2 Treppen links.

Wegen Einberufung eines jungen Kaufmanns ist Centralstraße Nr. 12, 3 Treppen eine sehr freundliche Stube nebst Schlafstube von jetzt oder 1. Juli zu vermieten.

2 meublirte Stuben mit und ohne Schlafstube nach vorn heraus sind sofort oder später zu beziehen Magazingasse 12, 3. Et.

Ein sehr freundliches Garçonlogis vorn heraus, gut meublirt, für 1—2 Herren Weststraße Nr. 53, 3. Etage rechts.

Eine Stube mit separatem Eingang ist an einen Herrn zu vermieten Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Ein freundliches Zimmer mit Hausschlüssel ist an einen oder 2 Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Für eine anständige Person ist ein meublirtes reinliches Stübchen als Schlafstube abzulassen. Näheres Löhrs Hof, Reichstraße Nr. 10, Destillation.

Ein freundliches Stübchen mit Hausschlüssel ist an Herren zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube ist zum 15. ds. oder 1. Juli zu vermieten Brühl 86, 4. Et. v. h., mit Hausschlüssel u. meßfrei.

Lauchaer Straße 8, 2. Etage zu vermieten an Herren mehrere Stuben.

Ein helles, freundliches Garçonlogis in 2. Etage vorn heraus ist zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 10, 2. Etage.

Mehrere gut meublirte kleine Zimmer sind sofort zu vermieten Tuchhalle, Treppe A, 2. Etage.

Miethfrei wird vom 15. Juni ab Stube mit Kammer, Aussicht auf die Promenade, alter Amtshof Nr. 4, II.

Ein freundliches Stubenkammerchen ist für ein solides Mädchen sogleich oder später zu beziehen

Kanstädter Steinweg Nr. 74, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist in einer heizbaren Stube mit sep. Eingang eine Schlafstube für Herren hohe Straße Nr. 3, im Hofe 3 Treppen links.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen mit oder ohne Koft Poststraße Nr. 7 vorn heraus 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstube, meßfrei, Petersstraße Nr. 30, 4 Treppen vornheraus.

Offen einige Schlafstellen für mehrere Herren, welche beisammen wohnen wollen, sofort oder später Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Dienstag auf vieles Verlangen zum 3. Male: Ein Stündchen auf dem Comptoir. Hierauf: Das Versprechen hinterm Heerd. Zum Schluß: Singvögelchen.

Schützenhaus.

Heute im Garten

Concert von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors Büchner.

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, das Neueste von Gas- und Wasser-Effecten.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

Insel Buen Retiro,

Heute Dienstag erstes Concert vom Musikchor E. Hiller.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr. Das Nähere durch angeschlagene Programm. D. D.

Auf Obiges Bezug nehmend empfehle ich Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Spargel und verschiedene andere Speisen, Biere ff. Große Krebse.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Lende

Biere ff.

bei Ernst Schulze (Klopka), Klosterstraße Nr. 3.

Heute Abend Allerlei. Es ladet ergebenst ein Wilh. Friedrich, Peterssteinweg 3.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen

Alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren oder Mädchen Gerberstraße 16, im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für ein anständiges Mädchen Inselstraße Nr. 15, Seitengebäude 3 Treppen.

Eine Teilnehmerin zu freundlicher Stube und Kammer wird gesucht Leibnizstraße Nr. 25, 4 Treppen rechts.

Zum Liebertwolkwitzer Jahrmarkt

geht der Omnibus Mittwoch den 6. Juni früh 6 und 1/4 9 Uhr, Nachmittags 1/2 2 und 3/4 7 Uhr. Von Liebertwolkwitz Nachmittags 5 Uhr und Abends nach Bedürfnis zurück.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.



Der
Spiel-Club



findet jetzt regelmäßig alle Mittwoch-Abend in Winters Restauration (Terrasse) statt. Eingang von der Promenade und Neufirchhof Nr. 25.

Der Vorstand.

Louis Werner, Tanzlehrer.
Heute Plagwitz.

Schweizerhäuschen.

Morgen Mittwoch

Erstes Abendconcert der Capelle v. F. Büchner.

Alles Nähere im morgenden Blatte.

Chemnitzer Schloßkeller

in Neuditz.

Morgen Mittwoch grosses Concert.

Alles Nähere morgen. Das Musikchor von M. Wenck.

Eis Vanille vorzüglich à Port. 1 1/2 5 & empfiehlt
L. Tillebein, Hainstr. 25.

Drei Mohren.

Heute Cotelettes oder Schinken mit Spargel und große Krebse, ff. Bernesgrüner und Lagerbier, es ladet freundlichst ein
NB. Morgen Spedtkuchen. F. Rudolph.

Gasthaus zur goldnen Laute.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Fr. Messerschmidt.

WIVOLLI.

Dem geehrten Publicum empfehle ich hiermit mein Etablissement und schönen Garten als angenehmen Aufenthalt; jeden Abend wird à la carte warm gespeist. **A. Stolpe.**

Vereins-Brauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder Rinderfilet. Bier vorzüglich. **E. Peltzsch.**

F. L. Stephan Heute früh Speckfuchen, Abends Stangenspargel, **Universitätsstrasse No. 2.**
 Bayerisch und Lagerbier ist ausgezeichnet.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt heute **C. Harig, Gaisinstr. 14.**

vis à vis **Italienischer Garten** vis à vis
 der grossen Funkenburg Heute Abend große Krebse. der grossen Funkenburg.

Restauration in **Tscharmanns Haus.** Heute **Schlachtfest.** **E. F. Schulze.**

Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus,**
 empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen oder sauren Rinderbraten mit Klößen.

Braunes Ross. Heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet **J. G. Peter.**

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei **W. Rabenstein.**

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, Lagerbier famos, wozu freundlichst einladet **C. G. Bunge, Döttberg. 7.**

Verloren

wurde am vergangenen Sonntag beim Sommer-
 vergnügen der Gesellschaft **Glück in Ehrenberg,**
 ein **Gold.** Derselbe hatte glattes Rohr mit Eisenbeingriff,
 einen stehenden Löwen darstellend. Die Zwinge war ziemlich ab-
 gestossen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben in
Ill's Tunnel.

Verloren wurde am Sonntag ein Sonnenschirm ohne Griff.
 Der selbige Finder wird gebeten, denselben abzugeben bei
Fr. Hofelich, Nicolaistraßenecke im Gewölbe.

Verloren wurde am Sonntag auf dem Wege von Schöngfeld
 nach Entzsch ein Cigarren-Etui, braunes Leder mit Stahlriegel.
 Gegen Dank abzug. **Poststr. Lehners Druderei, Sandwanz.**

Verloren wurde Freitag von Leipzig nach Ehrenberg durch
 den Wald eine **Ohrenschnecke** ihrer Größe. Gegen Dank und Beloh-
 nung abzugeben **Thomassgäßchen Nr. 8 parterre.**

Verloren wurde am Sonnabend von einem Dienstmädchen
 ein gewöhnliches Portemonnaie mit etwas über einen Thaler In-
 halt. Gegen Dank abzugeben **Rochs Hof bei Frau Reichert.**
(Actualienhandel.)

Verloren wurden am Sonntag Vormittag in der Winter-
 gartenstraße von einer Droste 2 **Jeausen.** Gegen Belohnung
 abzug. beim **Wohnhause Nr. 1. Grusenborf u. d. Windmühlenthor.**

Verloren wurden im Salzgäßchen oder dessen Nähe zwei
 Schlüssel, gegen Dank u. Belohnung abzug. **Salzgäßchen 4, 4 Tr.**

Verloren wurde vorgestern Abend auf der Linienauer Chaussee
 eine schwarzseidne defekte **Manfille.** Der Finder wolle sie ge-
 fälligst **Hotel de France, Unterhaus & Treppen** abgeben.

Verloren wurde in voriger Woche eine goldene **Brille.** Ab-
 geben gegen Belohnung **Commissstraße Nr. 14, 3 Treppen.**

Verloren wurde Sonntag auf dem Wege von Entzsch
 nach **Soblis** ein gestriches **Wattstuch.** Da es ein Andenken
 ist, so bittet man, es gegen Belohnung abzugeben
Poststraße Nr. 42, 2. Etage.

Verloren wurde am Sonnabend in der Geberstraße ein
 Kinder-Gummischuh. Gegen Belohnung abzugeben **Geberstraße**
Nr. 20 in der Bäckerei.

Verloren wurde Sonntag ein goldnes **Medaillon.** Gegen
 1 Thaler Belohnung abzugeben an der **1. Bürgerschule 1, 1. Etage.**

Ein kleiner Kinderschuh ist verloren worden von Entzsch nach
 der Petersstraße, gegen Dank und Belohnung abzugeben **Poststr.**
Wien bei Herrn Müller.

Verloren ist eine **Dachschindeln.** Gegen Beloh-
 nung abzugeben **Mitterstraße Nr. 43.**

Verkauft hat sich am Freitag Abend ein brauner geförderter
 Pudel mit Maulkorb und Steuerzeichen.
 Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Grimma'sche Straße**
Nr. 11, 1. Etage.

Entflohen ist Sonntag Abend in der 7. Stunde ein **Canarienvogel**
 hahn, um dessen Rückkehr gegen Belohnung gebeten wird
Wohnstr. Nr. 21, 1. Etage Abzug.

Entflohen!

Ein grauer Canarienvogel (hänflingfarbig) ist entflohen und
 erhält Ueberbringer desselben

1 Thaler Belohnung
Wintergartenstraße Nr. 10, 2. Etage.

Gefunden am Sonntag vor 8 Tagen bei **Entzsch** ein gold-
 ner **Uhrschlüssel.** Gegen Infectionsgebühren abzugeben **Reinold-**
straße Nr. 7 parterre.

Gefunden wurde eine **Cigarrenspitze** auf dem
Wachlocal E. G. S. Abzugeben gegen die Infections-
 gebühren bei **G. W. Ihme, Kupfergäßchen Nr. 5.**

Zugelaufen ist ein kleiner **Wachhund.** Abholen
Wühl Nr. 17, IV.

Um allen Unannehmlichkeiten auszuweichen, bitte ich die **Ältliche**
Dame, den Ring mit **Amantinen,** welchen sie unverfehens mit dem
Goldier bekommen hat, zurückzubringen. Abzugeben beim **Haus-**
mann im **Leihhaus.** **E. Schirmer.**

Nothleidende **Wechsel** mit **Giro** der **Bauer** **Handelbank**
 sind wir beauftragt für deren **Rechnung** einzulösen.
Wagen & Co.

Erklärung.

Die Leipziger Correspondenzen des Frankfurter Journals zeichnen
 sich durch ihre maßlose Parteinahme für Preußen und gegen
 die **Mittelstaaten** aus. Bei Gelegenheit einer solchen verun-
 glimpfenden Correspondenz über die **Chemnitzer Dankadresse**
 an den König und die Staatsregierung haben wir Herrn **Badewitz**
 als den Verfasser derselben genannt. Statt auf die Sache selbst
 einzugehen, wirft Herr **Badewitz** mit „**Swigen**, **Denuncianten**“
 und allerlei **Behauptungen** um sich. Das in ganz Leipzig
 männiglich bekannt ist, kann nimmermehr eine „**Denunciation**“
 sein. Oder schämt sich Herr **Badewitz** der Kinder seiner Feber?
 Freilich wäre dem Frankfurter Journal ein „**besserer** und geschick-
 ter“ **Bertrater** des **Nationalvereins** und der **preussischen Lan-**
gungen zu wünschen als ein „**Söldner**“, der bei der „**Chemnitzer**
Zeitung“ **Schiffbruch** gelitten, den **Riegel** zum **Sarge** des „**Tele-**
graphen“ **geschmiedet** und sich selbst selbst in einer der **Volksver-**
sammungen in den **großpreussischen** „**Schlund**“ gestürzt hat.

Redaction der Leipziger Abendpost.

Mittwochsblatt. Dem geehrten **Fragesteller** in Nr. 154
 des **Lauchblattes** zur **Nachricht,** daß ihm Nr. 23 des **Mittwochs-**
blattes die **gewünschte Antwort** bringen wird.

Der **Verf.** des **Artikels** „**zur Situation**“.

Es ist die **Wade** **Wetter** **schad't,**

Wer nur ein gut **Gewissen** hat, **Esr.**

Ich will **Niemand** **beleidigen,**

Soll wird mich schon **vertheidigen.** **G. W. R....b.**

Obgleich der **Einseher** der **gehrigen** **Kanzel** „**Alle** **hansge,** **wie**
hansge“ **das** **Gold** **in** **Reberstuh** **zu** **haben** **hört,** so hätte er es
 doch **nützlicher** **verwenden** **können.** **M.**

Directes **Entgegkommen** **unmöglich!** **Keine** **Gegenheit,** **bitte,**
schreiben **Sie.**

A u f r u f !

Diejenigen Ehefrauen, deren Männer, in Leipzig wohnhaft, zur Königl. Sächs. Armee einberufen sind und einer erdigen Unterstützung bedürfen, wollen sich bei dem Unterzeichneten melden.

August Kind.

Deutschkatholische Gemeinde.

Samstags Abend 8 Uhr Alttestamentbesprechung Dainstraße Nr. 24.

Der Vorstand. Anton Fischer, Vorsitzender.

Kaufmännischer Verein.

Nächsten Sonntag 10. Juni früh 9 Uhr

Partie nach Grimma per Separat-Zug der Leipzig-Dresdener Eisenbahn. Hin- u. Rückfahrt gratis.

Diejenigen Mitglieder (Gäste sind ausgeschlossen), welche sich an dieser Tour betheiligen wollen, werden ersucht, die hierauf bezügliche Anmeldung Mittwoch 6. Juni, Donnerstag 7. Juni, Freitag 8. Juni $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ Uhr Abends im Vereinslocale, Johannisgasse Nr. 6/8, gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten zu bewerkstelligen. Der Vorstand.

Neue Leipziger Schützengesellschaft.

Außerordentliche Haupt- und Vierteljahrsversammlung Mittwoch den 6. Juni Abends 8 Uhr in unserm Gesellschaft-Salon auf dem Schießplatze. Tagesordnung einzusehen im Vereinslocal. Der Vorstand.

Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung: Dienstag den 5. Juni.

An die Mitglieder des Arbeiter-Bildungsvereins.

Die außerordentliche Versammlung vom 2. d. M. hat folgenden Beschluss einstimmig gefasst:

Mitglieder des Vereins, die durch die gegenwärtige Krisis arbeitslos geworden sind, haben keine Vereinssteuern zu bezahlen und erhalten nach Anmeldung bei dem Cassirer Karten ausgestellt, die ihnen den freien Eintritt gestatten. Der Vorstand.

Zur Beachtung.

Bei einem Ausfluge nach Böhlig-Ehrenberg fanden wir, nachdem wir in der großen Restauration vergeblich nach einem Plaze gesucht, eine neue Restauration von Herrn Apisch, an der Chaussee gelegen, vor, welche von einem schönen schattigen und ungezefferten Garten umgeben ist, und bietet dieselbe dem Besucher den angenehmsten Aufenthalt. Die Speisen und Getränke sind ausgezeichnet und können wir die Restauration einem Jeden bestens empfehlen. B. W. A. L. M. L. A. W. F. H.

Meine Minna geht vorüber,
Meine Minna kennt mich nicht in der Woche.

Frl. G. mit Et. am 3. huj. Nachm. Neumarkt u. Reichsstr. gesehen. Denken Sie noch mein? Wie, wann, wo begegnen können? Poste rest. H.?

Zur gütigen Beachtung!

Die ergebenst Unterzeichneten bitten um milde Gaben für die verlassenen Familien unserer Soldaten in der vaterländischen Armee, welche, gehoramt ihrer Pflicht und treu ihrem Eide dem Rufe unseres erhabenen Königs und Kriegsherrn folgend, in drohender Zeit zu den Fahnen eilten, um das Vaterland vor Gefahr zu schützen. Lassen Sie uns den Beispielen Anderer, welche bereits vorangingen, folgen, und nach Kräften für die verlassenen Familien unserer einberufenen Landesverteidiger sammeln! Wir bieten zu diesem Zwecke mittels des von uns arrangirten Extra-Concerts unter Leitung unseres Kamerad Musikdirector HALLER mit seinem Chor, so wie unter Mitwirkung unseres Gesang-Vereins in der Restauration Esche - Gerhards Garten - morgen Mittwoch Gelegenheit zur allgemeinen Theilnahme, mit dem Wunsche, daß die Bewohner Leipzigs uns in unserm Unternehmen in erfreulicher Weise unterstützen! Entrée nach Belieben. Anfang 7 Uhr.

NB. Bei ungünstiger Witterung wird das Concert bis auf Weiteres aufgeschoben.

M. Graf
für den Gesang-Verein. Fr. Nestler,
d. B. Vorsteher d. Vereins ehrenv.
verabschiedeter Militärs.

Local-Verein in Reudnitz.

Heute wichtige Besprechung.

Frauenbildungsverein.

Mittwoch den 6. Juni, 8 Uhr, Buchhändlerbörse.

Vortrag: Aus der Natur.

Stadtspiel, Gesang, Declamation.

Der Vorstand.

Die Regelgesellschaft

Wartburger

werden gebeten heute pünctlich zu erscheinen.

Alte Biege.

Donnerstag d. 7. Juni Besprechung wegen Veranstaltung einer Partie. Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder wird gewünscht.

Bermählt.

Carl Westphalen,
Emma Westphalen
geb. Severin.

Nizsch, den 28. Mai 1866.

Heute wurde meine liebe Frau Pauline geb. Sachsse von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 3. Juni 1866.

W. Wilsch.

Heute früh schenkte uns Gott wieder einen muntern Knaben.
Leipzig, den 4. Juni 1866.

Job. Fischer
und Frau.

Die Geburt eines muntern Mädchens zeigen hierdurch an
Leipzig, den 4. Juni 1866.

Buchbindermeister Ernst Laenzer
und Frau.

Heute früh 7 Uhr starb sanft nach kurzem Krankenlager meine liebe Pflegemutter.

Frau Caroline verw. Heyne, geb. Müller,
in ihrem 69. Lebensjahre.

Leipzig, den 3. Juni 1866.

Theodor Köhler.

Am 31. Mai a. c. früh $7\frac{1}{2}$ Uhr verschied zu Schwarzenbach in Bayern nach sechswochentlichem Leiden aus seiner ihm lieb gewordenen zweiten Heimath, wo es ihm so wohl gegangen, mein theurer innigstgeliebter Bruder, der Kaufmann Johann Gottfried Friedrich Baummann im 65. Jahre seines rastlos thätigen und rechtschaffenen Lebens.

Dies zeigt mit tiefbedrücktem Herzen seinen lieben Freunden und Bekannten, denen für die dem Seeligen geschenkte Liebe und Berieselung hiermit aufrichtigen Dank spende, um stille Theilnahme bittend hierdurch an
Selterhausen am 4. Juni 1866.

Wilhelm Baummann.

Heute früh 6 Uhr verschied unser freundlicher Paul an Zahnkrantheit im Alter von 7 Monaten. Dies lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Den 3. Juni.

Anton Wig nebst Frau.

Gestern Nachmittag $4\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach hartem Kampfe unser theuer geliebtes Kind Fritz im Alter von 1 Jahr u. 2 Monaten, was wir hiermit allen Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen. — Leipzig, den 4. Juni 1866.

Hermann Fischer.

Marie Fischer geb. Gause.

Am Sonntag Nachmittag entschlief nach langen Leiden unsere gute und unvergeßliche Gattin, Mutter und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Aurora Juliane Weder, geb. Jenzsch, welches allen Freunden und Bekannten in tiefster Betrübniß hierdurch anzeigt

Job. Gottfr. Weder, Buchdr. emer., nebst den übrigen Hinterlassenen.

Gestern Abend 9 Uhr entschlief sanft und still unsere liebe gute **Anna.**

Dies bringen wir Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, den 3. Juni 1866.

**Fr. Aug. Kraft,
Bertha Kraft,
geb. Nische.**

Heute früh 9 Uhr verschied unser guter Max im Alter von 16 Wochen.

Gohlis, den 3. Juni 1866.

Joseph Büttner u. Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und überaus reichen Blumenschmuck bei dem Verluste unseres Kindes sagen hiermit unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, am 3. Juni 1866.

August Koblmann und Frau.

Für die liebevolle Theilnahme bei dem Verluste unsres geliebten Kindes und für den reichen Blumenschmuck sagen wir unsern innigsten Dank.

Reudnitz, den 3. Juni 1866.

**Gustav Sommerburg,
Friederike Sommerburg geb. Zeller.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Meyer.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|--|
| Albrecht, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere. | Jacob, Hausbes. a. Lausitz, g. Einhorn. | Dyig, Kfm. a. Dresden, Rest. d. Thüringer B. |
| Anger, Kfm. a. Linz, Hotel de Pologne. | Kotchetoff, Hofrath a. Petersburg, und | Pfeiderer, Cand. theol. a. Kirchheim, St. Gotha. |
| v. Bernuth, Frau n. Kind a. Kiew, Hotel zum | Krüger, Fabr. Dir. a. Stobniß, S. j. Palm. | Puttfarcken, Kfm. a. Hamburg, S. de Russie. |
| Magdeburger Bahnhof. | Kohl, Tuchmacher a. Gilenburg, goldne Sonne. | Roch, Kfm. a. Philadelphia, Hotel de Baviere. |
| Bauer, Kfm. a. Raumburg, Restauration des | Krolop, Kfm. n. Frau a. Bodenbach, g. Hahn. | Rittscher, Dr. jur. a. Lübeck, Hotel z. Palm. |
| Thüringer Bahnhof. | Krumholz, Holzhdlr. a. Niederau, w. Schwan. | Ratke, Kfm. a. Berlin, Tiger. |
| Bornemann, Hofjahnarzt n. Sohn a. Olden- | Krolop, Schuhmacher n. Schwester a. Wern- | Rothstein, Kfm. a. Cassel, grüner Baum. |
| burg, Hotel zum Palmbaum. | stadt, Stadt Cöln. | Strüver, Baumstr. n. Fam. a. Chaur de Fonds, |
| Bümas, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin. | Kahleß, Rent. a. Marietta, Lebe's S. garni. | Stadt Gotha. |
| Bauer, Rent. a. Franzensbad, Hotel de Prusse. | Kränkel, Kfm. a. Waldheim, und | Schürmann, Kfm. a. Gladbach, und |
| Bundt, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Pologne. | Karl, Ingen. a. Halle, goldnes Sieb. | Schlitz, Fabr. a. Hopensfelde, S. de Russie. |
| Brandstedt, Kfm. a. Stettin, Stadt Nürnberg. | Koch, Fleischerstr. a. Weimar, goldne Sonne. | Stiebel, Kfm. a. Eisenach, goldnes Sieb. |
| Batonurine, Frau Privat. nebst Tochter aus | Kluge, Beamter a. Dresden, S. j. Palmbaum. | Schiller, Kfm. a. Staffurt, Stadt Hamburg. |
| Petersburg, und | Liebmann, Kfmstr. a. Werdau, g. Einhorn. | Schmidt, Rechtsanw. a. Weimar, St. Berlin. |
| Beitge, Kfm. a. Magdeburg, S. St. Dresden. | Lang, Dr. n. Fam. a. Berlin, Brüsseler Hof. | Seligmann, Kfm. a. Cöln, S. j. Palmbaum. |
| Benninge, Hdlgscommis a. Jauer, Stadt Cöln. | L'Orange, Rent. n. Frau a. Christiania, Lebe's | Stöck, Kfm. a. Christiania, Hotel de Prusse. |
| v. Berg, Dir. a. Lodz, Hotel zum Dresdner | Hotel garni. | Seidl, Kfm. a. Chemnitz, Brüsseler Hof. |
| Bahnhof. | Lucas, Ober-Steuer-Controleur a. Dresden, | Sahlmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. |
| Crämer, Schiffsherr n. Familie a. Rotterdam, | grüner Baum. | Thieme, Privatm. a. Potsdam, S. de Baviere. |
| Hotel de Prusse. | Münzberger, Bierbrauer a. Wien, St. Cöln. | Töpfer, Kfm. a. Chemnitz, und |
| Glaude, Kfm. a. Dresden, S. zum Kronprinz. | Morgenthau, Kfm. a. Fürth, gr. Baum. | Thekert, Student a. Halle, Hotel zum Palm. |
| Döhner, Kfm. n. Frau a. Hamburg, S. de Russie. | Reinhardt, Bäckermeister aus Ronneburg, | Tiesel, Spinnereibes. a. Cöln, und |
| Engelhardt, Kfm. a. Offenbach, und | Münchener Hof. | Teichgräber, Part. a. München, S. de Pologne. |
| Gschönhagen, Kfm. a. Dresden, St. Hamburg. | Müller, Maschinenfabr. a. Grimmitzschau, Stadt | Ulrich, Dr. a. Weimar, Restauration des Thü- |
| Gmisch, Tuchfabr. a. Luckenwalde, S. j. Palm. | Nürnberg. | ringer Bahnhof. |
| Friedemann, Secretair a. Döschersleben, w. Schwan. | Neizer, Kfm. a. Döbeln, Stadt Gotha. | Veith, Kfm. a. Wien, Stadt Berlin. |
| Fürstenberg, Fabr. a. Schlöndorf, gr. Baum. | Reißner, Kfm. a. Wittenberg, g. Elephant. | Veit, Delicateßhändler a. Mainz, Lebe's S. g. |
| Graubner, Gutbes. a. Gera, Hotel de Baviere. | Racht, Kfm. a. Zeulenroda, Hotel de Russie. | Wedekind, Dr. med. a. Hannover, S. de Russie. |
| Gürzensten, Kfm. a. Kopenhagen, und | Raler, Kfm. a. Halle, Hotel de Baviere. | Wooß, Kfm. a. Odessa, Hotel de Baviere. |
| Gütchow, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. | Müller, Frau Priv. n. Tochter a. Dresden, u. | Willing, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Palm. |
| Gubert, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. St. Dresden. | Reifel, Kfm. a. Chemnitz, S. j. Palmbaum. | Wranas, Kfm. a. Prag, Stadt Berlin. |
| Hoffmann, Gärtneribes. a. Zerbst, und | Rammisch, Hdlsm. a. Fichtenberg, Tiger. | Wolff, Kfm. a. Stettin, Stadt Nürnberg. |
| Hedemann, Kfm. a. Hamburg, Lebe's S. garni. | v. Michelovich, Stbes. a. Pest, S. de Pologne. | Winterling, Kfm. a. Stuttgart, Lebe's S. garni. |
| Hausmann, Dr., Musikus, und | Rebe, Fabr. a. Hof, grüner Baum. | Wagner, Färber a. Feld, |
| Holfeld, Stenograph a. Dresden, und | v. Dzeroff, Graf, Dfßz. a. St. Petersburg, | Werner, Zimmerstr. n. Frau a. Christiania, |
| Haupt, Löpferstr. nebst Sohn aus Meissen, | Stadt Nürnberg. | Werner, Zimmerstr. n. Frau, und |
| weißer Schwan. | Otto, Gutbes., und | Werner, Frau a. Jernitz, weißer Schwan. |
| Jondy, Schlossermstr. a. Wernstadt, St. Cöln. | Dr. a. Stauchau, grüner Baum. | Bahn, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse. |

Telegraphische Depesche.

Dresden, 4. Juni Nachm. 6 U. 30 M. Die Abgeordnetenkammer verhandelt morgen die Regierungsvorlage über die Creditforderung für außerordentliche Militärzwecke. Der Deputationsbericht, Referent Abgeordneter Wammen, beantragt: Die geforderten 4 1/2 Millionen ungeschmälert zu bewilligen und die bereits gemachten, unabweislich nothwendigen Ausgaben nachträglich zu genehmigen. Weiter beantragt die Deputation: Die Regierung möge dahin wirken, daß Wahlen zum Deutschen Parlamente auf Grund allgemeiner und directer Wahl, womöglich nach dem Reichswahlgesetz von 1849, baldigst angeordnet werden. Die Regierung hat darauf erklärt, sie habe gegen diesen Antrag nichts einzuwenden.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 4. Juni. Berg-Märk. C.-B.-Act. 122; Berlin-Anh. 167; Berlin-Potsdam-Magdeb. 166; Berlin-Stettiner 112; Breslau-Schweidnitz-Freib. 110; Cöln-Mindener 122 1/2; Cöfel-Oberb. 38; Galiz. Carl-Ludwigh. 58 1/2; Mainz-Ludwigshafen 112; Mecklenb. 53 1/2; Fr.-Wilh.-Nordb. 50 1/2; Oberschl. Lit. A. 126 1/2; Dester.-Franz. Staatsb. 73; Rheinische 92 1/2; Rhein-Nahbahn 24 3/4; Südbahn (Lombard.) 75; Thüringer 121; Warschau-Wien 44 1/4; Preuß. Anleihe 5 0/0 92; do. 4 1/2 0/0 82; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/0 72; do. Präm.-Anleihe 107; Dester. Metall. 5 0/0 41; Dester. National-Anleihe

46; do. Credit-Loose 50; do. Loose von 1860 52 1/2; do. von 1864 29; Dester. Silberanl. 51; Dester. Bank. Noten 77 3/8; Russ. Präm.-Anl. 74; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 0/0 56 1/2; Russ. B.-R. 65; Amerikaner 67 1/2; Braunschw. Bank-Actien 70; Darmstädter do. 64 1/2; Dessauer do. 75; Disc.-Comm.-Antheile 78 1/2; Genfer Credit-Actien 23; Geraer Bank-Actien 90; Gothaer Priv.-Bank-Actien 87; Leipziger Credit-Act. 67; Meiningen do. 75; Norddeutsche Bank do. 104; Preuß. Bank-Actien 122; Dester. Cred.-Actien 45 1/2; Sächsische Bank-Actien 88; Weimar Bank-Actien 85; Wien 2 M. 75. **Anfang flau, Schluß fester.**
Wien, 4. Juni. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 60.35; Metall. 5 0/0 56.45; Staatsanl. v. 1860 69.50; Bank-Act. 656; Actien der Creditanstalt 123.10; Silberagio 128.75. London 127.50; l. l. Münzduc. 6.10. Börsen-Notirungen v. 2. Juni. Metall. 5 0/0 55.80; do. 4 1/2 0/0 —; Bankact. 660; Nordb. —; Wit Berl. v. J. 1854 68.25; National-Anl. 61.10; Act. der St.-E.-Gesellsch. 153.20; do. der Cred.-Anst. 125.70; London 126.—; Hamburg 94.50; Paris 50.30; Galizier 158.80; Act. der Böhm. Westb. 122.50; do. d. Lomb. Eisenb. 155.—; Loose d. Creditanst. 101.—; Neueste Loose 71.—.
London, 4. Juni. Consols 85 3/4.
Paris, 4. Juni. 3 0/0 Rente 62.75. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 36.95. Cred.-mob.-Act. 490.—. 3 0/0 Spanier —. 1 0/0 Spanier —. Silberanleihe —. Dester. St.-Eisenb.-Actien 282.50. Lomb. Eisenbahn-Actien 276.25. — 257, 262. Panique, Schluß ruhiger, 62.40, 62.20, 62.85.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 4. Juni Ab. 6 U. 19° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionelocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.